Neue Friedländer Zeitung

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Friedland, der Gemeinden Datzetal, Eichhorst, Galenbeck, Genzkow, Glienke und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Jahrgang 22 | Mittwoch, den 26. März 2014 | Nummer 03



Foto: Ralf Pedd

Festsitzung zum 770-jährigen Stiftungsjubiläum der Stadt Friedland

Lesen Sie mehr auf Seite 2!

770-jähriges Stiftungsjubiläum der Stadt Friedland

Am 12.03.2014 fand eine Festsitzung zum 770-jährigen Stiftungsjubiläum der Stadt Friedland im Volkshaus statt.
Die Stadtpräsidentin, Frau Heckt, und der Bürgermeister, Herr Block, begrüßten alle eingeladenen Gäste persönlich.
Herr Huhn, der 2. stellvertretende Bürgermeister eröffnete die Sitzung um 19.00 Uhr und führte durch den Abend.
Der Friedländer Frauenchor unter der Leitung von Frau Thiede stimmte alle mit seinen Liedern auf die Festveranstaltung ein.



Die Stadtpräsidentin begrüßte alle Anwesenden ganz herzlich, den Innenminister, Herrn Caffier, unseren Landrat, Herrn Kärger, die Botschaftssekretärin der Polnischen Botschaft Berlin, Frau Melosik, den Bürgermeister der Partnerstadt Korfantow, Herrn Martyna, den Partnerschaftsbeauftragten der Stadt Friedland in Niedersachsen, Herrn Hodahl, die Bürgermeister und Amtsvorsteher der Nachbarstädte und -ämter, die Bürgermeister der amtsangehörigen Gemeinden, Geschäftsführer verschiedener Firmen, die Stadtvertreter, Vertreter der Sparkasse, Schulleiter, Vertreter der Kirchgemeinde, Vereinsvorsitzende bzw. deren Stellvertreter der Friedländer Vereine sowie interessierte Bürger der Stadt Friedland.
Im Anschluss wurden alle auf eine Zeitreise in das Jahr 1244 geschickt. Unter der Leitung des Museumsleiters der Stadt Friedland, Herrn Erstling, wurde die Stiftungsszene für die Stadt Friedland am 06.03.1244 nachgestellt. Hier wirkten mit der Heimat- und Geschichtsverein Friedland, der Leiter des Heimat- und Geschichtsvereins Burg Stargard, die Berliner Mittelaltergruppe Castrum Stargarde und die Mittelaltergruppe Castrum Torgelowe sowie Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Die Gäste waren begeistert und klatschten viel Beifall.
Danach begeisterten die Schüler der neuen friedländer gesamtschule Jessica Weinkauf (Gesang), Ferry Niepel (Klavier) und Ina Koloschinski (Querflöte) alle Anwesenden mit ihrer musikalischen Darbietung.



Der Bürgermeister, Herr Block, hielt eine Festrede und blickte hier auf die wechselvolle Geschichte unserer Stadt mit all ihren Höhen und Tiefen zurück. Es folgten Glückwünsche zum Jubiläum vom Innenminister, Herrn Caffier, vom Landrat, Herrn Kärger, sowie dem Partnerschaftsbeauftragten der Gemeinde Friedland in Niedersachsen, Herrn Hodahl. Dieser überreichte dem Bürgermeister 2 Schilder, auf denen die Wappen der 10 Städte mit dem Namen Friedland abgebildet sind. Diese Schilder werden jeweils am Ortseingang von Friedland angebracht.



Dafür vielen herzlichen Dank.
Anlässlich des 770-jährigen Stiftungsjubiläums wurden 5 verdienstvolle Bürger mit einem Eintrag in das Ehrenbuch der Stadt Friedland, einer Urkunde sowie einem im Museum hergestellten Friedländer Witten ausgezeichnet.

Folgende Bürger wurden geehrt:



Herr Hans Jeschke
Spricht man von Herrn Jeschke, so verbindet man diesen Namen in erster Linie unweigerlich mit dem Begriff „Landwirtschaft". Ich meine mit Fug und Recht sagen zu können, dass sein Leben von der Landwirtschaft geprägt war - dass er mit Leib und Seele Landwirt war, ist und auch sicherlich immer bleibt. Nach seinem Agrarstudium in Rostock von 1967 bis 1971 und dem Abschluss als Diplomagraringenieur arbeitete er in verschiedenen landwirtschaftlichen Betrieben als Produktionsleiter, Abteilungsleiter und als Vorsitzender. Von 1991 bis zum Jahr 2010 stand er der Agrar GmbH Lübbersruh vor, leitete diesen Betrieb mit großem Erfolg und war Arbeitgeber für Bürger unserer Region. Als langjähriger Geschäftsführer pflegte er eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Stadt Friedland. Für die Stadt war Herr Hans Jeschke immer ein stabiler, verlässlicher Partner, für den eine unkomplizierte Hilfe und Unterstützung materieller und finanzieller Art in unterschiedlichen Bereichen eine Selbstverständlichkeit war. Besonders muss an dieser Stelle sein Engagement für den Sport, insbesondere den Fußball, genannt werden. Seit 1995 gehört er dem Vorstand des Fördervereins Fußball an. Von 1995 bis 2010 war er Vorsitzender des Fördervereins. Für sein Wirken auf dem wirtschaftlichen Gebiet und die jahrelange beispielhafte Unterstützung des gesellschaftlichen, sportlichen und kulturellen Lebens in der Stadt möchten wir unseren Dank aussprechen.

Frau Monika Elsner
In diesem Jahr jährt sich zum 10. Mal die Veranstaltung „Fangelturmmeile“. Die Fangelturmmeile wurde im Jahr 2005 erstmals von den Gewerbetreibenden der Turmstraße ins Leben gerufen und ist mittlerweile zu einer Traditionsveranstaltung geworden.
Seit 10 Jahren ist dieses Festwochenende fester Bestandteil des kulturellen Lebens in der Stadt und trägt zur Belebung der Innenstadt Friedlands bei. Ansprechende, von Vielfalt geprägte Programme bieten nicht nur den Friedländer Einwohnern sondern auch den Bewohnern des Umlandes und Besuchern der Stadt abwechslungsreiche Unterhaltung. Eine Frau, die sich in all den Jahren aktiv für die Vorbereitung und Durchführung der Fangelturmmeile eingesetzt hat, sozusagen den „Hut auf hatte“, ist Monika Elsner. Ihrem Engagement ist es zu verdanken, dass die „Fangelturmmeile“ zu dem geworden ist, was sie heute ist. Ein Straßenfest für Jung und Alt. Frau Monika Elsner ist es gelungen, die einzelnen Gewerbetreibenden für eine Idee zu begeistern und gemeinsam Jahr für Jahr diese schöne Veranstaltung für die Friedländer und ihre Gäste zu organisieren.
Dafür gebührt ihr ein herzliches Dankeschön.

Frau Ruth Heckt
Ich glaube, sagen zu können, dass es nicht selbstverständlich ist, was diese Frau geleistet hat. Die Rede ist von Frau Ruth Heckt.
Seit Mai 1990 - und das sind fast 24 Jahre - ist Frau Heckt als ehrenamtliche Mandatsträgerin in der Stadt Friedland tätig.
Als Sie Ihr Ehrenamt damals antraten, konnten Sie sich vorstellen, dass es 24 Jahre andauern wird? Wussten Sie, dass Sie in den 5 Wahlperioden insgesamt an 230 Sitzungen mit einer Gesamtsitzungsdauer von 562 Stunden teilnahmen und 2.578 Beschlüsse fassten? In all den Jahren mussten Sie sich mit einer Reihe von Problemen unterschiedlicher Art auseinandersetzen. Durch Ihre aktive Mitarbeit in der Stadtvertretung konnten Sie so auf die Entwicklung der Stadt Einfluss nehmen.
In 3 Wahlperioden stand Frau Ruth Heckt als Stadtpräsidentin an der Spitze der Stadtvertretung. Die dreimalige Wiederwahl zeugt von dem ihr entgegengebrachten Vertrauen von Seiten der Stadtvertreter. In ihrer Arbeit legte sie großen Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Fraktionen der Stadtvertretung und den Mitarbeitern der Verwaltung. Als Stadtpräsidentin ist sie gleichzeitig Repräsentantin der Stadt und vertritt die Stadt regional als auch international zu den verschiedensten Anlässen. Für ihr langjähriges kommunalpolitisches Engagement wurde Frau Heckt 2011 mit der Ehrennadel des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern ausgezeichnet.
Für Ihr jahrelanges vorbildliches Wirken zum Wohle der Stadt möchten wir Ihnen unseren Dank aussprechen.

Herr Dr. Wolfgang Barthel
Herr Dr. Wolfgang Barthel hat sich herausragend für die Entwicklung des Bildungswesens und des Sports in Friedland verdient gemacht. Seit 1960 war er in Friedland als Lehrer für Kunst und Geschichte tätig. Er war u. a. als Fachberater für Kunst im ehemaligen Kreis Neubrandenburg tätig. Besonders hervorzuheben ist aber die Leistung für die Ermöglichung des gymnasialen Bildungsweges in Friedland. Unter seiner Federführung und mit Unterstützung vieler politischer und gesellschaftlicher Kräfte entstand in unserer Kleinstadt ein sowohl architektonisch als auch inhaltlich beispielgebendes Gymnasium. Heute befindet sich unter diesem Dach unsere neue friedländer gesamtschule mit der Möglichkeit, alle in Deutschland möglichen Schulabschlüsse zu erreichen. Der Friedländer Sport und Dr. Wolfgang Barthel, das gehört seit über 50 Jahren zusammen. Als Übungsleiter im Turnen trainiert er heute die Enkelkinder seiner ersten Eleven. Dienstags und donnerstags lehrt er Kindern aus Friedland und Umgebung das 1x1 des Turnens. Er selbst ist noch aktiver Prellballer. Gemeinsam mit seinen Sportfreunden begründete er die Partnerschaft mit der Turnerschaft „Riemann“ von 1821 Eutin - Ein Stück gelebte Einheit. Die Eutiner Turnfreunde werden im Jubiläumsjahr 200 Jahre Turnen und Sport in Friedland Gäste des TSV Friedland 1814 e.V. sein. Mit der ihm eigenen Beharrlichkeit betrieb Dr. Wolfgang Barthel Geschichtsforschung zum Schulwesen und zum Sport in Friedland. Es ist vor allem sein Verdienst, dass wir Friedländer in diesem Jahr mit Stolz das Jubiläum 200 Jahre Turnen in Friedland begehen können. Die Feierlichkeiten im Mai 2014 werden unsere kleine Stadt für eine kurze Zeit in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses stellen. Auch dafür danken wir Dr. Wolfgang Barthel.

Herr Zdzislaw Martyna
Unter dem tragenden Gedanken „Friedland - friedliches Land - friedliches Europa“ fand im Mai 1996 in Friedland/Mecklenburg erstmals ein Treffen mit Vertretern aus weiteren 7 europäischen Städten, die den Namen Friedland tragen bzw. trugen, statt. Mittlerweile sind 2 weitere Orte hinzu gekommen und in diesem Jahr nehmen Vertreter aus Tschechien, Russland, Polen und verschiedenen Gebieten Deutschlands am 19. Friedlandtreffen in unserer Stadt teil.
Ein Mann, der sich von Anfang an ganz besonders dafür engagierte, die Städtepartnerschaften mit Leben zu erfüllen, ist Herr Zdzislaw Martyna aus dem befreundeten polnischen Korfantow. Getreu der Willenserklärung der Partnerstädte setzte er sich aktiv dafür ein, Trennendes zu überwinden, das Verständnis der Partner füreinander weiter zu entwickeln und das Zusammenwachsen der Städte im geeinten Europa zu fördern. Als Bürgermeister der Gemeinde Korfantow nahm er an allen offiziellen Partnerschaftsbegegnungen und anderen Ereignissen, die die Partnerstädte betrafen, teil. Dank seiner Initiative wurden wichtige Konzepte der Zusammenarbeit zwischen den Friedlands erarbeitet. Dies betrifft insbesondere die Zusammenarbeit im Bereich der Jugend, des Sports, der Kultur, des Schulwesens und der Feuerwehren. Auch unter erschwerten Bedingungen sind die Begegnungen der Kinder und Jugendlichen, der Kulturschaffenden, der Sportler, Feuerwehrleute usw. zu einer nicht mehr wegzudenkenden Tradition geworden. Zahlreiche Menschen aus den unterschiedlichen europäischen Städten, Politiker sowie die Bürger haben die Beziehungen zwischen den Friedlands mit Leben erfüllt. Diese Einbeziehung ist ein ganz entscheidender Punkt, denn die Europäische Einigung kann nur gelingen, wenn die Menschen in den beteiligten Städten sie wollen. Neben den Ehrungen, die Herrn Martyna für seine hervorragenden Verdienste als Bürgermeister der Stadt Korfantow in seinem Heimatland zuteil wurden, kann er auf eine Auszeichnung ganz besonders stolz sein: Die Gemeinde Korfantow erhielt im Jahr 2011 das „Europäische Diplom“ für Verdienste in der Entwicklung der internationalen Zusammenarbeit insbesondere der „Friedlandstädte“ und im Jahr 2013 die „Europäische Fahne“. Die Stadt Friedland möchte Herrn Martyna Dank sagen für sein unermüdliches Engagement zum Wohle der Entwicklung und Festigung der städtepartnerschaftlichen Beziehungen.
Nach einem gemeinsamen Foto endete die festliche Sitzung und alle Anwesenden wurden zu einem Imbiss sowie Umtrunk herzlich eingeladen.



Fotos: Ralf Pedd

In gemütlicher Runde wurden viele interessante Gespräche geführt. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei den Firmen für ihre Spende bedanken, welche uns die Festsitzung in diesem Rahmen ermöglichte. Danken möchten wir ebenfalls der Firma delies GmbH aus Friedland für die hervorragende kulinarische Bewirtung sowie der Hausgastronomie Biermann und Herrn Baumann für die technische Betreuung.

B. Richter
Hauptamt

Amtliche Bekanntmachungen

Stadtverwaltung Friedland und Amt Friedland

Postanschrift: **17098 Friedland**
Riemannstraße 42

E-Mail-Adresse: stadt@friedland-mecklenburg.de

Öffnungszeiten:
Dienstag **09:00 Uhr bis 12:00 Uhr**
13:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Mittwoch **09:00 Uhr bis 12:00 Uhr**
Donnerstag **13:00 Uhr bis 16:00 Uhr**

Stadtkasse:
Dienstag **09:00 Uhr bis 12:00 Uhr**
13:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Zuständigkeit und Erreichbarkeit der Mitarbeiter der Verwaltung

Haus I, Riemannstraße 42

Sachgebiet	Name	Telefon-durchwahl
Obergeschoss		
Bürgermeister	Herr Block	27710
Sekretariat Bürgermeister, Büro Stadtvertretung/ Gemeindevertretung, Amtsausschuss		
Spenden, Sponsoring	Frau Prösch	27710
Wirtschaftsförderung, Sport, Datenschutz, Vergabestelle, Sicherheitsbeauftragter	Herr Huhn	27712
Hauptamtsleiterin, Versicherungsangelegenheiten, Wahlen/Statistik, Jugendarbeit	Frau Maske	27721
Sekretariat Hauptamt, Allgemeine Verwaltung, Fundbüro	Frau Richter	27720
Schulverwaltung, Kindertagesstätten, Kindertagespflege, Lohnbüro	Herr Hinrichs	27724
Personalamt, Schwimmbad, Museum, Bibliothek, Kultur	Frau A. Hagemann	27723
Erdgeschoss		
Amtsleiterin Amt Finanzen	Frau Schnak	27761
Sekretariat Amt Finanzen	Frau Heckt	27760
Geschäftsbuchhaltung	Frau Koglin	27762
Geschäftsbuchhaltung/ Haushaltsdurchführung	Frau Richter	27763
Zahlungsverkehr	Frau Militz	27764
Zentrale Veranlagung	Frau Rauschenbach	27765
Zentrale Veranlagung	Frau Bierfreund	27769
Vollstreckung	Herr Hasenjäger	27766
Finanzbuchhaltung/ Vollstreckung	Frau Spietz	27767
Kosten-Leistungs-Rechnung Technikunterstützte Informationstechnologie	Herr Kahnt	27781
Anlagenbuchhaltung, Technikunterstützte Informationstechnologie	Frau Brandt	27782
Vermögensverwaltung, Technikunterstützte Informationstechnologie	Herr Senst	27784
Wohngeld, Poststelle	Frau Ziemke	27745
Meldestelle, Friedhofswesen	Frau Lau	27746
Meldestelle	Frau Haase	27747

Haus II, An der Marienkirche 1

Obergeschoss		
Leiterin Amt für Bau und Ordnung	Frau Häberer	27775
Tiefbau, Straßenbeleuchtung	Herr Noack	27773
Hochbau, Werterhaltung/ Bewirtschaftung, Ausstattung Gemeindeobjekte, Instandsetzung stadteigener Objekte	Frau Krüger	27774
Liegenschaften Gemeinden des Amtes	Frau Salow	27776
Liegenschaften Stadt Friedland	Herr Grosenick	27777
Erdgeschoss		
Außendienst, Fällgenehmigungen, Sondernutzung, Ruhender Verkehr, Fischereiangelegenheiten, Wildschäden	Herr Krüger	27734
Stellv. Amtsleiterin, Gewerbeangelegenheiten	Frau Totzek	27735
Ordnungswidrigkeiten, SOG, Vermietung gemeindeeigener Objekte, Widerspruchsstelle, Straßenwinterdienst	Frau Apelt	27736
Standesamt	Frau Korff	27737
Verkehrsrecht, Marktfestsetzung, Brand- und Katastrophenschutz, Obdachlosenangelegenheiten	Frau Ehlert	27739

Schiedsstelle des Amtes Friedland
Vorsitzende der Schiedsstelle: Frau Marion Krella
Vossweg 6
17098 Friedland
Telefon: 039601 30271
E-Mail: marionkrella@web.de
http://www.stadt-friedland.de/html/schiedsstelle.html

Schiedsstellentermine erhalten Sie nach Vereinbarung.
Sie erreichen die Schiedsstelle unter der
Rufnummer: 039601 30271

Stadtverwaltung Friedland
Riemannstr. 42
17098 Friedland

Bekanntmachung

Hiermit gebe ich die im öffentlichen Teil der Stadtvertretersitzung am 05.03.2014 gefassten Beschlüsse bekannt.

Beschluss-Nr.: V-01-14

Die Haushaltssatzung der Stadt Friedland für das Haushaltsjahr 2014 und der Haushaltsplan als Bestandteil der Haushaltssatzung werden beschlossen.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. V-01-14

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	16		1	

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: V-06-14

Die Stadtvertretung stellt hiermit das Einvernehmen mit den in der Entgeltvereinbarung nach § 16 KiföG dargestellten Kosten für die Kita „Kinderland“ ab 01/2014 her.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. V-06-14

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17			

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: V-07-14

Die Stadtvertretung beschließt die Aufhebung des Beschlusses Nr. V-54-13 vom 11.12.2013 - Abwägungs- und Satzungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 21 „Biomethananlage am Pleetzer Weg“.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. V-07-14

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	13	2	2	

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: V-08-14

In Abwägung und unter Berücksichtigung der eingegangenen Stellungnahmen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 21 „Biomethananlage am Pleetzer Weg“ wird der vorhabenbezogene Bebauungsplan als Satzung beschlossen.
Die Einwendungen der Bürger werden beantwortet, die geäußerten Bedenken können auf Grund der vorliegenden Gutachten ausgeräumt werden. Die von der Anlage ausgehenden Emissionen liegen im zumutbaren Bereich, es soll nicht zu erhöhten Belastungen kommen

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. V-08-14

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	13	4		

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: V-09-14

Die Stadtvertretung beschließt die 1. Änderung zum Durchführungsvertrag vom 27.01.2014/03.02.2014 für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 21 „Biomethananlage am Pleetzer Weg“. Geändert wird der § 15 Vertragsstrafe.

§ 15 Vertragsstrafe

Voraussetzung und Grundlage für die Schaffung von Baurecht zur Errichtung der Biomethananlage ist die Zusicherung des Vorhabenträgers an die Stadt, dass dauerhaft 65 % der Gesamtinputstoffe pro Jahr aus Zuckerrüben bestehen und 35 % der Gesamtinputstoffe pro Jahr aus den Kulturen Mais, Raps und Weizen.
Der Anteil von 35 % an den genannten Kulturen kann durch den Einsatz von Stroh reduziert werden.
Die Vertragsparteien vereinbaren eine jährliche Nachweisführung des Vorhabenträgers über die verwendeten Inputstoffe zum 30.03. des Folgejahres.
Sollte es zu einem verringerten Zuckerrübeneinsatz als vereinbart kommen, wird eine an die Stadt zu zahlende Vertragsstrafe fällig.
Die Höhe der Vertragsstrafe bemisst sich wie folgt:
Ab einer Abweichung von 1 % von der vereinbarten Zuckerrübenmenge beträgt die Vertragsstrafe 20.000 € je 1 % Unterschreitung.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. V-09-14

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	13	3	1	

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

I. Pröch
Büro Stadtvertretung

Aufruf an die Bürger des Amtes Friedland

Für die am 25. Mai 2014 stattfindende Europa- und Kommunalwahl sucht das Amt Friedland Bürger, die sich bereit erklären, ehrenamtlich in einem Wahllokal mitzuarbeiten. Eine eventuelle Stichwahl der ehrenamtlichen Bürgermeister findet am 15. Juni 2014 statt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Stadtverwaltung Friedland, Riemannstraße 42, Hauptamt, Zimmer 2.04 oder telefonisch unter 039601 27721 oder 27723.

Maske
Hauptamt

Gemeindewahlleitung
Amt Friedland
Riemannstr. 42
17098 Friedland

Bekanntmachung

Öffentliche Sitzung des Wahlausschusses zur Kommunalwahl am 25. Mai 2014

Datum und Uhrzeit
01.04.2014, 18:00 Uhr

Straße, Hausnummer, PLZ, Ort
Stadtverwaltung Friedland,
Riemannstr. 42, Zimmer-Nr. 2.09
17098 Friedland

Tagesordnung:
Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge und Beschlussfassung über ihre Zulassung oder Zurückweisung

Der Zutritt ist für jedermann frei.

17098 Friedland, den 13.03.2014

Gemeindewahlleitung

Öffentliche Bekanntmachung zur Veröffentlichung der im Jahr 2013 eingegangenen Spenden und Sponsoringleistungen

Auf der Grundlage des § 44 Absatz 4 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern über die Annahme von Zuwendungen für die Erfüllung der Aufgaben nach § 2 der Kommunalverfassung wurde der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte für das Jahr 2013 für die amtsangehörigen Gemeinden, die Stadt Friedland und das Amt Friedland Bericht erstattet.
Die Berichte werden in Zeit **vom 26.03. bis 30.04.2014** auf der Internetseite der Stadt Friedland, www.friedland-mecklenburg.de veröffentlicht bzw. können im Rathaus der Stadt Friedland, Zimmer 2.06 eingesehen werden.

Maske
Leiterin Hauptamt

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Friedland

Bekanntmachung der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 21 „Biomethananlage am Pleetzer Weg“

Die Stadtvertretung Friedland hat in der Sitzung am 05.03.2014 erneut die Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 21 „Biomethananlage am Pleetzer Weg“ beschlossen. Auf Grund eines Verfahrensfehlers musste der Satzungsbeschluss vom 11.12.2013 aufgehoben werden. Die Bekanntmachung vom 29.01.2014 wird für ungültig erklärt. Die Satzung wurde angezeigt.
Die Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 21 „Biomethananlage am Pleetzer Weg“ wird erneut bekanntgemacht und tritt mit Ablauf des Tages der Bekanntmachung in Kraft.
Das Plangebiet liegt auf dem Grundstück der MRG GmbH (ehemalige Fliesenwerke) nördlich des Pleetzer Wegs.
Jedermann kann die Satzung und die Begründung mit der Berücksichtigung der artenschutzrechtlichen Belange im Amt für Bau und Ordnung, An der Marienkirche 1, während der Dienststunden

Mo. - Fr.	08:00 - 12:00 Uhr
Mo.; Mi.	13:00 - 15:30 Uhr
Di.	13:00 - 17:30 Uhr
Do.	13:00 - 16:00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.
Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 - 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel der Abwägung sind gemäß § 215 Abs.1 Nr. 1 - 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a beachtlich sind. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche wird hingewiesen. Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, die in der Kommunalverfassung M-V enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, können diese entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung M-V nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Dies gilt nicht, wenn Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften verletzt wurden.

Friedland, 26.03.2014

Block
Bürgermeister

Im Bodenordnungsverfahren Schönbeck, Landkreis Mecklenburgische Seenplatte nach den §§ 53 ff. des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) vom 3. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418) ergeht in Verbindung mit § 8 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) folgender

Beschluss

I.

Das Verfahrensgebiet wird um folgende Flurstücke erweitert:

Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstück(e)
Friedland, Stadt	Brohm	1	31, 47
Friedland, Stadt	Brohm	2	14/2, 14/4, 15/2
Friedland, Stadt	Brohm	2	16 - 23
Friedland, Stadt	Cosa	1	1 - 6
Friedland, Stadt	Cosa	1	8/1, 10 - 12, 14
Friedland, Stadt	Cosa	1	15/1, 15/2, 19/1
Friedland, Stadt	Cosa	1	20-27, 28/1
Friedland, Stadt	Cosa	1	29, 31 - 32
Friedland, Stadt	Cosa	5	13
Friedland, Stadt	Cosa	6	1 - 4

Die Erweiterungsfläche hat eine Größe von ca. 167 ha.
Danach hat das Bodenordnungsverfahren Schönbeck eine Gesamtfläche von ca. 2.063 ha.
Die Erweiterungsfläche ist in der Karte zum Gebietsänderungsbeschluss dargestellt.
Die genaue Abgrenzung nach Flurstücken kann bei der Flurneuordnungsbehörde (Anschrift siehe unten) eingesehen werden. (telefonische Rückfragen unter 0395 380-69305)
Am Bodenordnungsverfahren sind als Teilnehmer die Eigentümer bzw. Erbbauberechtigten der o. g. Flurstücke sowie die Gebäudeeigentümer im Verfahrensgebiet beteiligt.
Nebenbeteiligte gem. § 10 Nr. 2 FlurbG sowie § 56 Abs. 2 LwAnpG sind insbesondere die Gemeinde, andere öffentlich rechtliche Körperschaften, Inhaber von Rechten an Grundstücken im Verfahrensgebiet sowie Grenznachbarn, die bei der Feststellung und Abmarkung der Verfahrensgebietsgrenze zu beteiligen sind.
Die Eigentümer und ihnen gleichgestellte Erbbauberechtigte der zugezogenen Flächen treten der Teilnehmergemeinschaft des Bodenordnungsverfahrens Schönbeck, mit Sitz in Schönbeck, Landkreis Mecklenburgische Seenplatte bei.
Inhaber von Rechten, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, die aber zur Beteiligung am Bodenordnungsverfahren berechtigen, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von 3 Monaten - gerechnet vom ersten Tage der Bekanntmachung dieser Aufforderung - bei der Flurneuordnungsbehörde, dem Staatl. Amt für Landwirtschaft und Umwelt, Neustrelitzer Straße 120, 17033 Neubrandenburg, anzumelden. Diese Rechte sind auf Verlangen innerhalb einer zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen (§ 14 Abs. 1 FlurbG).
Im Ausland wohnende Beteiligte werden aufgefordert, innerhalb der o. g. Frist einen im Inland wohnenden Bevollmächtigten zu bestellen (§ 128 FlurbG).
Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Fristen angemeldet oder nachgewiesen bzw. wird erst nach Ablauf der Frist ein Bevollmächtigter bestellt, so kann die Flurneuordnungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen (§ 14 Abs. 2 FlurbG).
Der Inhaber eines vorstehend bezeichneten Rechts bzw. der im Ausland wohnende Beteiligte muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist (§ 14 Abs. 3 FlurbG).
Beteiligte, die außerhalb der zum Verfahrensgebiet gehörenden bzw. der benachbarten Gemeinden wohnen, werden aufgefordert, innerhalb der o. g. Frist einen Empfangsbevollmächtigten zum Empfang der für sie bestimmten Ladungen u. a. Mitteilungen zu benennen (§ 127 Abs. 1 FlurbG). Gleiches gilt für Bevollmächtigte im Ausland wohnender Beteiligter.

So lange kein Empfangsbevollmächtigter bestellt ist, können Ladungen u. a. Mitteilungen durch Aufgabe zur Post (einfachen Brief) zugestellt werden. Die Zustellung wird nach Ablauf 1 Woche als bewirkt angesehen, unabhängig davon, ob sie den Empfänger tatsächlich erreicht hat (§ 127 Abs. 2 FlurbG).
Von der Bekanntgabe dieses Beschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Bodenordnungsplanes gelten gem. § 34 FlurbG folgende Einschränkungen:

1. In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören.
2. Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden.
3. Obstbäume, Beerensträucher, einzelne Bäume, Hecken-, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landespflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde beseitigt werden.

Sind entgegen den Bestimmungen zu Ziffer 1) und 2) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Bodenordnungsverfahren unberücksichtigt bleiben.
Die Flurneuordnungsbehörde kann den früheren Zustand gemäß § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dies dem Bodenordnungsverfahren dienlich ist.
Sind Eingriffe entgegen der Ziffer 3) vorgenommen worden, so muss die Flurneuordnungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen.
Verstöße gegen die obengenannten Tatbestände können als Ordnungswidrigkeiten mit Geldbußen geahndet werden (§ 154 FlurbG).

II.

Das erweiterte Bodenordnungsverfahren Schönbeck wird als Verfahren nach § 56 LwAnpG in Verbindung mit § 86 FlurbG fortgeführt.

Gründe:
Die Erweiterung des Verfahrens erfolgt zur Unterstützung eines konkreten Vorhabens zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL). Der Golmer Mühlbach nördlich der Ortslage Schönbeck bis zur Talsperre Brohm soll renaturiert werden.
Die Umsetzung von Projekten der WRRL geht über die Regelungsziele eines Verfahrens, das ausschließlich nach den §§ 53 ff. LwAnpG betrieben wird, hinaus. Diese Zielstellung erfordert eine Rechtsgrundlage nach § 86 FlurbG.
Da die ursprünglichen Zielstellungen gem. LwAnpG weiterhin bestehen und überwiegen, ist das Bodenordnungsverfahren gem. § 63 Abs. 3 LwAnpG als kombiniertes Verfahren nach § 56 LwAnpG i. V. m. § 86 FlurbG weiter zu führen.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Beschluss ist gem. § 141 FlurbG als Rechtsbehelf der Widerspruch gegeben.
Der Widerspruch ist innerhalb eines Monats, gerechnet vom ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung, schriftlich oder zur Niederschrift beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft u. Umwelt Mecklenburgische Seenplatte (Behördenzentrum Block G), Neustrelitzer Straße 120, 17033 Neubrandenburg einzulegen.

Neubrandenburg, den 04.03.2014

Staatliches Amt für Landwirtschaft u. Umwelt
Mecklenburgische Seenplatte
- Flurneuordnungsbehörde -
Im Auftrag
Passenheim

L.S.



Gemeinde/Landkreis/Zweckverband[1)]

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Zusammenstellung für das Jahr 2014

für
Name des Betriebes/Unternehmens:

Wasser- und Abwasserzweckverband Friedland

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i. V. m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat die Verbandsversammlung[2)] durch Beschluss vom **21.10.2013** den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr **2014** festgestellt:

Es betragen

	in TEUR
1. im Erfolgsplan	
- die Erträge	3.164,0
- die Aufwendungen	3.045,0
- der Jahresgewinn	119,0
- der Jahresverlust	0,0
2. im Finanzplan	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit[3)]	736,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit[4)]	-857,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit[5)]	104,0
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes[6)]	
3. Es werden festgesetzt	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	759,0
- davon für Umschuldungen	
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	300,0

4. Die Stellenübersicht weist 13 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.

5. Der Stand des Eigenkapitals

- betrug zum 31.12. des Vorvorjahres	4.537,7
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	4.537,7
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	4.667,7

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am[7]:
16.12.2013



---

1) Nichtzutreffendes streichen
2) beschließendes Organ
3) Nummer 10 des Finanzplans
4) Nummer 19 des Finanzplans
5) Nummer 24 des Finanzplans
6) Nummer 25 des Finanzplans
7) nur, wenn Genehmigung erforderlich

Jagdgenossenschaft Bresewitz

Die Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Bresewitz hat am 27.02.2014 beschlossen, den Ertrag der Jagdnutzung an die Jagdgenossen auszuzahlen. Der Verteilungsplan wird zur Einsichtnahme der Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Bresewitz in der Zeit **vom 27.03.2014 bis 10.04.2014** beim Jagdvorsteher, Herrn Bernhard Albrecht, in Bresewitz und beim Kassenverwalter, Herrn Reiner Senst, in der Stadtverwaltung Friedland, Riemannstr. 42, 17098 Friedland, Zimmer 1.16 ausgelegt.
Gleichzeitig fordere ich alle Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Bresewitz, die Ansprüche aus dem Ertrag der Jagdnutzung haben, auf, ihre aktuelle Bankverbindung mit BIC und IBAN schriftlich an oben genannte Adresse oder per E-Mail an r.senst@friedland-mecklenburg.de zu übermitteln.

Albrecht
Jagdvorsteher

Jagdgenossenschaft Friedland Nord

Angliederungsjagdgenossenschaft Eigenjagdbezirk Torfwiese Stadt Friedland
Angliederungsjagdgenossenschaft Eigenjagdbezirk Kirche Jacobswinkel
Angliederungsjagdgenossenschaft Eigenjagdbezirk Büscher

Einladung

Hiermit lade ich alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Friedland Nord zur ordentlichen Genossenschaftsversammlung **am Donnerstag, dem 24.04.2014, um 19:00 Uhr** ein.
Ort: Ratssaal der Stadt Friedland, Rudolf-Breitscheid-Str. 5, 17098 Friedland

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenverwalters
4. Diskussion
5. Bestätigung des Berichtes des Vorstandes
6. Bestätigung des Kassenberichtes
7. Beschluss über die Verwendung des Ertrages der Jagdnutzung
8. Beschluss über die Satzung der Jagdgenossenschaft
9. Entlastung des alten Vorstandes
10. Wahl des neuen Vorstandes

Im Anschluss an die Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Friedland Nord finden die Genossenschaftsversammlungen der Angliederungsjagdgenossenschaften Eigenjagdbezirk Torfwiese Stadt Friedland, Eigenjagdbezirk Kirche Jacobswinkel und Eigenjagdbezirk Büscher mit gleicher Tagesordnung statt.

Senst
Jagdvorsteher

Jagdgenossenschaft Friedland-Süd

Die Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Friedland-Süd hat am 11.03.2014 beschlossen, den Ertrag der Jagdnutzung an die Jagdgenossen auszuzahlen.
Der Verteilungsplan wird zur Einsichtnahme der Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Friedland-Süd in der Zeit **vom 27.03.2014 bis 10.04.2014** beim Jagdvorsteher, Herrn Hanke Gödecke, und beim Kassenverwalter, Herrn Reiner Senst, in der Stadtverwaltung Friedland, Riemannstr. 42, 17098 Friedland, Zimmer 1.16 ausgelegt.

Gleichzeitig fordere ich alle Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Friedland-Süd, die Ansprüche aus dem Ertrag der Jagdnutzung haben, auf, ihre aktuelle Bankverbindung mit BIC und IBAN schriftlich an oben genannte Adresse oder per E-Mail an r.senst@friedland-mecklenburg.de zu übermitteln.

Gödecke
Jagdvorsteher

Erklärung

Die Gültigkeit des Mietspiegels der Stadt Friedland, gültig ab dem 01.07.2011, wird bis 30.06.2015 verlängert.

Begründung:
Die Nettomieten je qm Wohnfläche in der Stadt Friedland haben sich nur unwesentlich seit dem 01.07.2011 verändert. Die Arbeitsgruppe zur Erarbeitung des Mietspiegels kam deshalb zur übereinstimmenden Auffassung, die Gültigkeit des Mietspiegels mit unveränderter Anlage 2 bis zum 30.06.2015 zu verlängern.

Friedland, den 28.10.2013



Ergänzung WGF:
„Soweit bei teilmodernisierten Wohnungen die Summe der ausgewiesenen Nettomieten unmodernisiert je qm Wohnfläche zuzüglich der in Anlage 2 ausgewiesenen Modernisierungsbausteine die Nettomiete je qm für vollmodernisierte Wohnungen überschreitet, verbleibt es bei der Nettomiete je qm für vollmodernisierte Wohnungen."

Amtliche Mitteilungen

Stellenausschreibung

Im Amt für Bau und Ordnung der Stadt Friedland ist eine Stelle ab dem 01. Oktober 2014 zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst unter anderem folgende Schwerpunkte:
- allgemeine Aufgaben der Stadt- und Dorfplanung und der örtlichen Bebauung insbesondere Stellungnahmen und Bearbeitung von Anträgen auf Förderungen von Infrastrukturmaßnahmen bei der Kreisverwaltung, bei Landesbehörden und Ministerien
- federführende Bearbeitung bei Stellungnahmen in Widerspruchs- und Klageverfahren, Durchsetzung von Ansprüchen gegenüber Dritten, Bearbeitung von schwierigen Bußgeldangelegenheiten
- Erarbeitung und Bearbeitung von Satzungen aus dem Bereich des Bau- und Ordnungsamtes

Anforderungen an die Bewerberin/ den Bewerber
- Abschluss als Diplomverwaltungswirt/in (FH) bzw. Bewerberinnen und Bewerber mit vergleichbaren Abschlüssen oder Befähigung für die Laufbahngruppe 2, Einstiegsamt 1 der Laufbahn des allgemeinen Dienstes
- fundierte Verwaltungserfahrung
- von Vorteil ist eine mehrjährige Berufserfahrung
- Kommunikationsfähigkeit und Verhandlungsgeschick
- selbständiges, eigenverantwortliches und ergebnisorientiertes Arbeiten
- sichere Kenntnisse im Umgang mit dem PC
- Führerschein Klasse B

Die Bewerberin/ den Bewerber erwartet
- eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Vergütung für die Vollzeitstelle (40 Stunden pro Woche) nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst

Ich bitte um Zusendung aussagekräftiger Bewerbungsunterlagen inklusive einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse bis zum 23.04.2014. an die

Stadt Friedland
Riemannstraße 42
17098 Friedland

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.
Es wird darauf hingewiesen, dass anfallende Bewerbungskosten/ Reisekosten nicht erstattet werden.

Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens verbleiben die Bewerbungsunterlagen bis zum 30.09.2014 im Personalamt der Stadtverwaltung Friedland und werden danach vernichtet. Wenn Sie die Rücksendung der Unterlagen wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

Wilfried Block
Bürgermeister

Erhalten Sie die „Neue Friedländer Zeitung“ regelmäßig?

Kostenfreie Servicenummer
0800 8566867
bei Reklamationen, Beschwerden, Anfragen

Die nächste Ausgabe der „Neuen Friedländer Zeitung“

erscheint am

30. April 2014.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist am
Mittwoch, dem 16. April 2014

E-Mail: b.richter@friedland-mecklenburg.de
r.maske@friedland-mecklenburg.de

Da die Seitenzahl pro Ausgabe begrenzt ist, bitte ich darum, pro Artikel nur 2 Fotos einzureichen.
Danke für Ihr Verständnis.

Anzeigen, Danksagungen nur unter
Telefon-Nr.0171 9715736 oder 039931 57957

bzw. bei:
Fahrrad- und Waffengeschäft Karl Langenberger in Friedland, Riemannstraße 22, Telefon: 039601 26229

Kultur und Sport

Veranstaltungsplan für den Monat April 2014

Volkshaus

05.04.2014		MV Hit-Tour
10.04.2014	16:00 Uhr	Frühlingsgala
19.04.2014		Ostertanz
30.04.2014		Kartenverkauf JW

DRK

01.04.2014	14:00 Uhr	Spielenachmittag
02.04.2014	14:00 Uhr	Osterbasteln
03.04.2014	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
08.04.2014	14:00 Uhr	Singen mit Frau Scheumann
10.04.2014	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
	14:30 Uhr	Clubsitzung
15.04.2014	14:00 Uhr	Spielenachmittag
17.04.2014	14:00 Uhr	Sport zum Osterfest mit Frau Sichau
22.04.2014	14:00 Uhr	Spielenachmittag
23.04.2014	14.00 Uhr	Handarbeitsnachmittag
24.04.2014	14:00 Uhr	Reise zum Heringsessen nach Freest
		Kosten 32,00 Euro
29.04.2014	14:00 Uhr	Spielenachmittag

AWO

01.04.2014	Dekokugeln basteln
03.04.2014	Berufsfrühorientierung am PC
08.04.2014	Tischtennisturnier
10.04.2014	Bewerbungstraining
15.04.2014	Kochen oder Backen
17.04.2014	Märchenquiz
22.04.2014	Diskussionsrunde Migranten in Friedland

Endstation

05.04.2014	live:	Neotox, Deutschrock aus Dresden Jack Ice, Rockabilly aus Dresden
13.04.2014	live:	Lizard Pool, Indie/Postpunk aus Leipzig

18.04.2014	live:	Bandcontest für Nachwuchs aus der Region: Between Us, Point, Noise, Lebenslänglich, Abschoi, Schlechtwetterfront
26.04.2014	live:	RETARDED NOISE SQUAD, Thrash Metal-Metalcore aus Halle NIHILOSAUR, DOOM/SLUDGE aus Stettin GODBITE, progressive Metal/Rock aus Stettin

Brohm
Volkssolidarität

15.04.2014	14:00 Uhr	Osterfest

Gasthof Brohmer Berge

05.04.2014	18:00 Uhr	Preisskat
06.04.2014	11:00 Uhr	Leber satt 8,50 Euro
12.04.2014 u. 13.04.2014		Mexikanisches Wochenende auf Vorbestellung
18.04.2014	19:00 Uhr	Osterfeuer
20.04.2014	09:00 Uhr	Osterbranch 12,00 Euro
26.04.2014	11:00 Uhr	Ausstellungseröffnung

Gemeinde Galenbeck
Schwichtenberg

19.04. - 21.04.2014	14:00 - 17:00 Uhr	Saisonauftakt zu Ostern

Änderungen vorbehalten!

Fußballturnier unserer jüngsten Spieler (F-Junioren)

Am 22.02.2014 fand in der Turnhalle der neuen friedländer gesamtschule das von den kleinsten Spielern heiß ersehnte Hallenturnier statt. Neben unserer Mannschaft nahmen Teams aus Neubrandenburg, Torgelow, Greifswald und Ducherow teil. Die zahlreichen Zuschauer sahen spannende Spiele und hatten viel Spaß. Einhellige Meinung der angereisten Trainer: „Es hat allen Teilnehmern Spaß gemacht“. Unsere F-Junioren durften sich am Ende über die tollen Silbermedaillen freuen.

Petra Wolfgramm



Foto: Verein

Nordic-Walking-Kurs

Sportkurs 1
- **10-mal Power-Nordic Walking** mit lizenziertem Trainer, **60 - 90 min**
- einschließlich **Yoga** und **Übungen zur Gewebsstraffung**
- *besonders geeignet zum Herz-Kreislauftraining und zur Gewichtsreduktion*

Start: am 09. April 2014 um 18:00 Uhr
Treffpunkt: Tennishaus, Friedland

Sportkurs 2
- **10-mal sanftes Nordic Walking** mit lizenziertem Trainer, **45 - 60 min**
- einschließlich **Yoga, Entspannung, Spiel und Spaß**
- trainiert Herz- und Kreislauf sowie konditionelle und koordinative Fähigkeiten
- besonders geeignet für Senioren

Start: am **07. April 2014** um **10:00 Uhr**
Treffpunkt: Tennishaus, Friedland

Mitzubringen für die Kurse sind neben guter Laune passende Kleidung für jedes Wetter (Zwiebelprinzip) sowie Sportschuhe.
Der Sportkurs ist eine Präventionsmaßnahme nach § 20 Abs.1 SGB V und wird von den meisten Krankenkassen anteilmäßig oder ganz erstattet. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, am Apotheken-Konzept von **„Leichter leben in Deutschland“** teilzunehmen. Wir bieten dazu Gruppen- oder Einzelernährungsberatungen an. **Anmeldung oder Fragen zum Kurs** bezüglich weiterer Informationen bitte vorher in der *Friedländer Apotheke, Tel. 039601 20336 oder in der Naturheilpraxis Sylvia Köller, Tel. 039601 30180*!

Nordic-Walking-Stöcke in verschiedenen Größen sind vorhanden!

Ostermarkt im Speicher Salow

Der Frühling ist da! und im Speicher Salow ist wieder Ostermarkt. Am Sonntag, dem 06. April, von 10:00 - 17:00 Uhr gibt es Handwerk, Handarbeit & Keramik rund ums Osterei zu bestaunen und zu kaufen. Zudem werden kulinarische Produkte aus der Region angeboten zum Kauf und zum Verzehr vor Ort. Die Kinder können Ostergeschenke basteln und sich über einige Überraschungen freuen. Wie schon die Jahre zuvor ist ein Besuch der Heimatstube zu empfehlen. Zeigen Sie Ihren Kindern und Enkeln wie unsere Eltern und Großeltern auf dem Lande gelebt haben. Hunderte liebevoll gestaltete Ausstellungsstücke bieten einen Rückblick in die Vergangenheit. Neben einigen baulichen Neuerungen ist der Speicher jetzt beheizt und lädt so zum angenehmen Verweilen ein. Seien Sie neugierig und schauen Sie vorbei.
Der Eintritt ist frei.

Im Namen der Speichergruppe Michael Rausch



Ein unterhaltsamer Nachmittag !

Auch wenn der 8. März auf den Sonnabend fällt, so kann man ihn auch schon einen Tag vorher begehen, was diesmal der Fall war. Die Frauentagsfeier ist bei vielen Frauen schon ein fester Termin im Kalender, diesmal war es der 7. März 2014. Im Schwanbecker Gemeindehaus kamen ca. vierzig Frauen aus mehreren Dörfern gerne zusammen, um diesen Tag bei Kaffee, Kuchen und einem unterhaltsamen Programm zu feiern. Die Kaffeetafel war festlich eingedeckt und am Kuchenbuffet konnte sich jeder den selbst gebackenen Kuchen aussuchen. Danach kam ein kleines Kulturprogramm von der singenden Krankenschwester aus Beseritz „Gundula Zingelmann". Sie hat uns mit Schlagern der 60er-Jahre unterhalten. Es war ein Streifzug unseres Lebens von der Kindheit bis ins hohe Alter.
Einige Schlager wurden sogar von den Frauen mitgesungen, weil sie aus der eigenen Jugendzeit bekannt waren. Nach dem Programm konnte das Tanzbein geschwungen werden oder bei einem Glas Wein, Sekt oder Wasser Erinnerungen ausgetauscht werden, weil man sich im Alltag ja nicht so oft sieht und oder jeder seinen Verpflichtungen nachgeht oder auch noch arbeitet. Heidemarie Rütz und ihre Helfer hatten noch einige Häppchen zum Abendbrot vorbereitet, die von den Frauen gut angenommen wurden.
Uns hat es gefreut, dass der Einladung zur Frauentagsfeier so viele Frauen gefolgt sind und sich die Mühe der ganzen Vorbereitung gelohnt hat. Vor dem Nachhauseweg konnte sich jede Frau eine hübsch gebundene Blume mit nach Hause nehmen. So hatte jeder Teilnehmer noch eine kleine Erinnerung an die gemeinsamen Stunden oder den unterhaltsamen Nachmittag.

Gundula Kienscherf





TSV FRIEDLAND 1814
ÄLTESTER SPORTVEREIN DEUTSCHLANDS

In fünf Wochen beginnt unser Jubiläum

Am 24. Februar 2014 wurde mit der „Wissenschaftlichen Konferenz für Schüler, Studenten und Sportler" eine weitere Veranstaltung des Jubiläums „200 Jahre Turnen und Sport in Friedland" durchgeführt. 4 Schüler der 10. Klasse der nfg erforschten noch wenig bekannte Abschnitte der Sportgeschichte in unserer Stadt:
Lara Becker untersuchte die Geschichte der Friedländer Tiejugend und das Wirken von Jugendwart Fritz Wagner. Franka Gerecht analysierte die Friedländer Turngesetze auf Eigenständigkeit und den Einfluss von Jahn. Fabian Jux verfolgte den Weg von den Turnfahrten zu den Schulwandertagen der Gegenwart. Lukas Borths untersuchte ein bisher nicht erforschtes Kapitel der Schulgeschichte - das Wirken der Schülerverbindung. Dazu kamen zwei Vorträge der Arbeitsgemeinschaft Sportgeschichte beim Landessportbund: Dr. Gerhard Grasmann über die soziale Funktion des Sports und Dr. Wolfgang Barthel über die Beziehungen Friedlands zur Mutteranstalt Berlin Hasenheide.
Alle Beiträge zeugten von großem Fleiß der Referenten und wurden von den ca. 80 Konferenzteilnehmern mit viel Beifall aufgenommen. Im Zusammenhang mit der Vorbereitung auf das Jubiläum teilten uns Bürger der Stadt viel Unbekanntes aus unserer Sportgeschichte mit.
So erhielten wir von Herrn Wolfgang Zunke Spielberichte einer Tischtennismannschaft der BSG Aufbau Friedland in den Jahren 1965/66. Diese Sportgemeinschaft war den Fliesenwerken angeschlossen. Einzelheiten über Training und Teilnahme an den Meisterschaften berichtete Sportfreund Paul Thormann.
Über die Anfänge des Kraftsports nach dem Zweiten Weltkrieg teilte uns Otto Voß Interessantes mit. Die einzige Hantel des Kraftsportvereins war von Sportfreund Hans Steiner in dessen Wohnhaus am Anklamer Tor sichergestellt worden, als die Turnhalle während des Krieges zu einem Rüstungsbetrieb umfunktioniert worden war. Auch dieses Haus fiel der Brandschatzung im April 1945 zum Opfer. Später wurde die Hantel aus den Trümmern geborgen. Zum Glück hatte das Feuer das Gerät nicht in Mitleidenschaft gezogen. So konnten die Kraftsportler in der Stärkefabrik wieder mit ihrem Sport beginnen. Otto Voß sen. und jun. sowie Richard Kowalski gehörten zu den Initiatoren des Neubeginns. In der ersten Zeit wurde in der Siederei auf kleiner Fläche zwischen den Siedekesseln trainiert. Erst später, als der Kulturraum gebaut worden war, fand das Training dort statt.
Diese Beispiele zeigen, dass unsere Einwohner das Sportjubiläum als Jubiläum ihrer Stadt angenommen haben.
Dazu zählen wir auch die vielen „unsichtbaren Helfer", von denen heute genannt werden sollen:
Viele fleißige Frauen nähen emsig an den Wimpelketten, damit unsere Stadt im Mai im Festschmuck strahlen kann (siehe den Artikel von Frau Krella!). Ein Gedenkstein soll davon künden, dass im Mai 2014 Sportler und Freunde des TSV eine „Leuschner-Eiche" gepflanzt haben. Den Stein stellte die Biogas-Anlage am Schwarzen Weg zur Verfügung, die Schrifttafel gestaltet Firma Rahn. Aufgestellt wird der Stein von Firma Rodat. Steinmetzmeisterin Marlis Rahn, „Bossi" Blank und Peter Rodat unseren herzlichen Dank! Die Eiche stellt uns kostenlos Herr Brinkmann von der Baumschule Spantekow zur Verfügung. Für die wissenschaftliche Konferenz erarbeiteten wir einen Stadtplan mit den ehemaligen und jetzigen Sportstätten. Zahlreiche Friedländer Betriebe und die Druckerei Steffen ermöglichten den Druck dieses besonderen Stadtplanes - auch dafür unseren herzlichen Dank (alle Sponsoren, die uns finanziell unterstützen, werden nach dem Jubiläum in einem besonderen Artikel gewürdigt!).
Die Studenten Catrin Darr, Christopher Emeis, Maria Kothe und Tobias Lorenz sowie Herr Martin Buchsteiner von der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald unterstützten die Schüler bei der Anfertigung von wissenschaftlich exakten Befragungen unserer Sportler.

Bei der Festveranstaltung und der Turnshow werden kleine Turner die Geschichte des Friedländer Sports darstellen. Dazu wird zz. vom Chor der jüngeren Schüler der Friedländer Gesamtschule (nfg) das Lied aufgenommen und die Tischlerei Winfried Hahn fertigt die Ständer für die Piktogramme der Sportarten kostenlos an. An dieser Stelle auch der Friedländer Gesamtschule für die gute Unterstützung ein ganz herzliches „Danke"!
Liebe Freunde des Friedländer Sports! Die Vorbereitung des Jubiläums läuft nun auf Hochtouren und es ist kein Wunder, dass das ZDF schon zweimal über den Friedländer Sport berichtet hat. Der NDR-Hörfunk wird noch im März eine längere Sendung bringen und auch das Fernsehen des NDR will über den TSV berichten. Arbeiten wir gemeinsam für ein gutes Gelingen unseres Jubiläums!

Dr. Wolfgang Barthel





Erfolg, Erfolg!

2.790 m Wimpelketten sind bisher bei der TSV-Geschäftsstelle abgegeben worden.
Prima!!
Es freut mich außerordentlich, dass mein Aufruf „Wimpelkette" Resonanz gefunden hat. Mit Fleiß, Ideenreichtum und Ausdauer ist er Wirklichkeit geworden. Viele, viele fleißige Hände haben zugeschnitten und genäht. Friedland kann nun zum 200-jährigen Jubiläum des Sportvereins bunt geschmückt werden.
Ein besonderes **„Dankeschön"** sage ich im Namen des Vereins den Teilnehmern des **BRH** unter der Leitung von Frau Irene Barthel, dem **DRK-Seniorenclub,** dem **AFZ**, der **IPSE** und den **vielen einzelnen Näherinnen.**
Der **1. April 2014** ist als Abschluss der „Wimpelketten-Aktion" angedacht. Wer aber bis dahin seine Beteiligung noch nicht realisieren konnte, hat auch noch bis Ende April 2014 Zeit, seine Wimpel abzugeben, denn dann beginnt das Anbringen.
Ich bin sehr gespannt, zu welcher Gesamtlänge die Friedländer Näherinnen kommen.

Schaffen wir die 4.000 m?
Es wäre toll!

Mit Dank an alle, auch im Namen des Vorstandes des TSV Friedland,

Marion Krella

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienst im Monat März

So., 30.03.		
09:00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Pfarrhaus Schwichtenberg
10:30 Uhr	Gottesdienst	Gemeindehaus Friedland

Gottesdienst im Monat April

Sa., 05.04.		
15:00 Uhr	Minigottesdienst	Pfarrhaus Schwichtenberg
So., 06.04.		
09:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Brunn
09:00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Eichhorst
10:30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	GemeindehausFriedland
10:30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Kirche Lübbersdorf
Palmsonntag		
So., 13.04.		
09:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Roga
10:30 Uhr	Gottesdienst	Gemeindehaus Friedland
Mi., 16.04.		
10:00 Uhr	Gottesdienst	SWP Friedland
Gründonnerstag		
Do., 17.04.		
18:00 Uhr	Gottesdienst	Gemeindehaus Friedland
Karfreitag		
Fr., 18.04.		
09:00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Pfarrhaus Schwichtenberg
09:00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Kirche Brunn
09:00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Kirche Genzkow
10:30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	GemeindehausFriedland
10:30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Pfarrhaus Schwanbeck
10:30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Kirche Jatzke
Karsamstag		
Sa., 19.04.		
18:00 Uhr	Andacht, anschl. Osterfeuer	Kirche Liepen
19:00 Uhr	Andacht, anschl. Osterfeuer	Kirche Schwichtenberg
Ostersonntag		
So., 20.04.		
06:00 Uhr	Osternacht, anschl. Osterfrühstück	St. Marien Friedland
10:30 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufe	St. Marien Friedland
Ostermontag		
Mo., 21.04.		
10:30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	St. Marien Friedland
Di., 22.04.		
08:30 Uhr	Osterandacht	Kirche Dahlen
So., 27.04.		
14:00 Uhr	Gottesdienst z. Abschluss d. Baumaßnahmen u. zum 300-jährigen Jubiläum der Wiedereinweihung nach dem großen Stadtbrand, anschl. Kaffeetrinken, Vortrag und Konzert	St. Marien Friedland

Vereine und Verbände

„Kunst gegen Müll“



So heißt das Motto der Kunstauktion der Bürgerinitiative „Stoppt die Bauschuttdeponie Ramelow“.
Schon 2 Jahre kämpft die Bürgerinitiative gegen die geplante Errichtung einer Deponie in Ramelow, inmitten eines „Europäischen Vogelschutzgebietes“. Sie setzt sich ein für die der Erhaltung der Gesundheit für Mensch und Tier und für die einzigartige Natur im „Großen Landgrabental“. Das Verfahren zur Genehmigung der Deponie sieht seiner Entscheidung entgegen. Die Bürgerinitiative hat mit Hilfe einer Anwaltskanzlei eine umfassende Einwendung gegen das Vorhaben eingereicht. Dies ist natürlich mit einem hohen finanziellen Aufwand verbunden.
Die Ramelower Künstlerin Barbara Löffler und viele weitere namhafte Künstler aus der Region haben sich mit der Bürgerinitiative solidarisch erklärt und spenden einige ihrer Werke für die Kunstauktion. So werden Gemälde, Grafiken und Plastiken auf der Auktion versteigert und der Erlös einem guten Zweck zugeführt.
Jeder Bürger ist dazu recht herzlich eingeladen. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auf diese Weise unterstützen würden.
Die Kunstauktion findet
am Donnerstag, dem 10.04.2014, um 19:00 Uhr
im Atrium der „neuen friedländer gesamtschule“,
Dr.-Karl-Beyer-Straße 4, statt.
Auktionator: Joachim Lautenschläger



Er werden Gemälde, Grafiken, Fotografien, Skulpturen und Textilkunst versteigert, welche die Künstler der Region gespendet haben (Erhard Großmann, Barbara Löffler, Detlef Schwarz, Gabi Schulz und viele andere).

Zu Beginn können die Kunstwerke besichtigt werden.
Zum Sekt reichen wir kleine kulinarische Köstlichkeiten, die von den Ramelower Frauen zubereitet wurden.

Es ist geplant, inmitten des Natura 2000-Vogelschutzgebietes des Großen Landgrabentals eine Bauschuttdeponie zu errichten (Aufschüttungshöhe 16 Meter).
Es sollen hier kontaminierter Bauschutt mit gesundheitsschädlichen Inhalten wie Dämmmaterial, Asbest und Rückstände aus Gießereien sowie Abfälle aus der Sanierung von Böden und Gewässern eingelagert werden.
Das Landgrabental ist ein weitgehend unzerschnittenes Naturschutzgebiet mit feuchten und sumpfigen Wiesen auf mehr als 4.000 Hektar, das im Jahr 2007 als Ausgleichsfläche für die BAB A20 renaturiert und vernässt wurde.
Die Landschaft ist gekennzeichnet durch Wasservogelrastplätze, Feuchtbiotope und weite Moorlandschaften. Es haben sich seltene Tier- und Pflanzenarten angesiedelt.

Herzliche Einladung!

Am 27.03.2014 um 14:00 Uhr findet wieder unser jährliches Frühlingstreffen statt.
Hierzu laden wir unsere Heimatfreunde aus Ost-, Westpreußen, Pommern, Brandenburg, Neumark u. a. Interessierte ganz herzlich ein.

Die Veranstaltung findet wie immer im Wintergarten des Volkshauses in Friedland statt.

Der Vorstand

Frühlingskonzert des Friedländer Frauenchores

Liebe Freunde des Chorgesanges,
unser diesjähriges Frühlingskonzert findet bereits **am 27. April 2014, um 15:00 Uhr** in der Kath. Röm. Kirche St. Norbert in Friedland statt.

Mitwirkende sind auch in diesem Jahr:
- der Frauenchor Holzendorf
- der Chor der Grundschule
- und Schüler aus „Bettis Musikschule“.

Sie werden alte und neue Frühlingslieder hören und Gelegenheit zum Mitsingen haben.
Wir freuen uns auf Sie!

Und noch in eigener Sache!

Wir würden uns auch sehr über sangesfreudige Mitstreiterinnen freuen. Besonders unser 1. Sopran braucht dringend Verstärkung. Unsere Proben finden immer: montags von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr in der Grundschule statt. Schauen Sie doch einfach mal vorbei - vielleicht bekommen Sie ja Lust mitzusingen!

Die Chorleiterin
Sieghilde Thiede



Foto: Michael Rausch

Friedland bricht Rekorde

Das hat das Volkshaus noch nicht gesehen. Am Aschermittwoch sind um 10 Uhr 830 Gäste aus ganz Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Berlin/Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt im Volkshaus in Friedland zusammengekommen. Dazu wurden 90 Bierzeltgarnituren aufgestellt und eingedeckt. Rund 120 Akteure aus den beiden gastgebenden Vereinen „Friedländer Karneval Klub e. V." und Holzendorfer Faschings-Club 83 e. V. sowie FFW Friedland, Personal und weitere Akteure kamen noch dazu. Für das Mittagessen wurde von beiden ausrichtenden Vereinen hinter dem Volkshaus ein Zelt mit 300 qm aufgestellt. Ein großer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Friedland, die für 22 Reisebusse, Transporter und viele PKW, trotz der Baustelle am Volkshaus, am Hagedorn Parkmöglichkeiten einrichteten.
Beim Zusammentreffen aller Präsidentinnen und Präsidenten sowie des Landesvorstandes des KLMV ab 09:00 Uhr, in der Kegelbahn Friedland, wurden die vergangene Session ausgewertet und für die neue geplant.



Um 10:00 Uhr begann dann mit dem Einmarsch der beiden gastgebenden Vereine, des Landesprinzenpaares und des Vorstandes des KLMV der offizielle Teil.
Nach Eröffnungsreden von Landespräsident Karl Heinz Krüger, Stadtvertreter Wolfgang Huhn, der beiden Gastgeberpräsidenten Ralf Stegk und Andreas Gerecht überbrachte der Schirmherr Landrat Heiko Kärger seine Grußworte.
Auf Grund seiner Verdienste und seines Arrangements in der Förderung des karnevalistischen Brauchtums im Landkreis Mecklenburgischen Seenplatte wurde er vom Friedländer Karnevalspräsidenten Ralf Stegk mit der „Goldenen Gans" geehrt.
Danach begrüßten alle Teilnehmer die Präsidenten und Präsidentinnen der anwesenden 55 Vereine.
Nach dem traditionellen Präsidentenfoto zeigten die beiden gastgebenden Vereine Auszüge aus ihren Showprogrammen der vergangenen Session.





Während der großen Tanzrunden wurde getanzt wo gerade Platz war. Auf der Bühne, in den Gängen, im Foyer oder eben auf Tischen und Bänken. Auch der Auftritt der „Matrosen in Lederhosen" sorgte für eine riesige Stimmung.
Am Nachmittag, nachdem sich alle im Cateringzelt bei Firma Ginapp gestärkt hatten, traten 14 Gastvereine mit ihren besten Programmen der Session auf. Auch hier konnte man sich Ideen holen, wie Programme in der neuen Session entwickelt werden. Während der gesamten Veranstaltung wurde zwischen den Vereinen ein reger Erfahrungsaustausch zur Arbeit in den Clubs durchgeführt. Gerade in der Kinder- und Jugendarbeit gibt es viele gute Anregungen, um das Brauchtum des Karnevals zu pflegen.
Zum Abschluss der Veranstaltung wurde durch den Präsidenten des KLMV verkündet, wo im nächsten Jahr das Präsidententreffen stattfindet. So konnte unter großem Jubel der Zeremonienstab des KLMV durch den Friedländer Karnevalspräsidenten Ralf Stegk an den Präsidenten des KC Vellahn weitergegeben werden. Vellahn will dann am 14. Feb. 2015 in der Skihalle in Wittenburg das 25. Präsidententreffen durchführen. Darauf freuen wir uns schon und wünschen dem Verein alles Gute in der Vorbereitung und Durchführung. Abschließend soll noch erwähnt werden, dass unser Treffen in Friedland von allen als großartiger Erfolg gelobt wurde und eine große Hochachtung gegenüber beiden austragenden Vereinen ausgesprochen wurde. An Friedland wird man sich immer gern erinnern.

Mit einem dreifachen „Vredeland Helau"

Ralf Stegk
Präsident

Heimatnachmittag der Schlesier und Sudetendeutschen

Der Vorstand der L:M: Schlesien-Sudetenland lädt recht herzlich am 03.04.2014 um 14:00 Uhr alle Mitglieder und deren Ehegatten, sowie Interessierte, zu einem Heimatnachmittag in den Wintergarten des Volkshauses Friedland ein.
Die Eintagsfahrt führt uns am 17.06.2014 auf den Darß. Genauere Informationten folgen.

Benefizkonzert 07.05.2014 in Friedland

2014 – 2018
100 JAHRE
ERSTER WELTKRIEG
GEGEN DAS VERGESSEN

Am Dienstag, dem 7. Mai 2014, um 17:00 Uhr spielt im Volkshaus Friedland das Wehrbereichsmusikkorps I der Bundeswehr aus Neubrandenburg mit seinem international bekannten Repertoire zu Gunsten der Arbeit Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.. Veranstalter ist der Kreisverband Mecklenburg-Strelitz unter dem Vorsitz von Heiko Kärger, Landrat Mecklenburgische Seenplatte.

Eintrittskarten können für EUR 7,- im Vorverkauf erworben werden:
- Friedland: - Volkshaus Friedland Tel 039601 - 20410
- und an der Abendkasse ab 16.00 Uhr erhältlich.

Der Reinerlös des Konzertes wird für die dringend erforderlichen Umbettungs- und Pflegearbeiten auf den Kriegsgräberanlagen in Osteuropa benötigt.
Bitte helfen Sie uns, die noch in den Schützengräben ungeborgenen Gebeine der Gefallenen, darunter sicher auch viele aus Friedland und Umgebung, würdig bestatten zu können. Noch nach 69 Jahren des Kriegsendes sind über eine Million Schicksale gefallener Soldaten nicht geklärt. Lassen Sie sich bitte auch von dieser humanitären Aufgabe anregen, an dem Konzert teilzunehmen und möglichst noch viele Freunde und Bekannte mitzubringen.
Das Wehrbereichsmusikkorps wird Sie dafür belohnen. Die Stabführung hat Major Alexandra Schütz Knospe.
Herr Landrat Kärger würde sich sehr freuen, viele Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte zum Benefizkonzert am 07. Mai 2014 begrüßen zu dürfen, um mit ihrer Teilnahme die Arbeit des Volksbundes zu unterstützen.



Wir gratulieren

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im April 2014

Gemeinde Datzetal

Frau Sieglinde Schröder	zum 60. Geburtstag
Herrn Uwe Hadrath	zum 60. Geburtstag
Herrn Gerhard Dülge	zum 84. Geburtstag

Gemeinde Eichhorst

Frau Christa Müller	zum 60. Geburtstag
Herrn Herbert Mehlitz	zum 80. Geburtstag
Herrn Heinz Gladrow	zum 82. Geburtstag
Frau Margarete Wagner	zum 85. Geburtstag

Stadt Friedland

Herrn Thilo Fuchs	zum 60. Geburtstag
Herrn Dietrich Kluth	zum 60. Geburtstag
Herrn Klaus-Dieter Schäper	zum 60. Geburtstag
Frau Elfriede Borgwardt	zum 60. Geburtstag
Frau Gisela Nentwich	zum 60. Geburtstag
Herrn Jerzy-Klaus Klein	zum 60. Geburtstag
Herrn Magomed Dutaev	zum 65. Geburtstag
Frau Dorotea Karpow	zum 65. Geburtstag
Herrn Axel Scharwe	zum 65. Geburtstag
Herrn Dieter Kluge	zum 65. Geburtstag
Herrn Klaus-Dieter Winter	zum 65. Geburtstag
Frau Renate Meier	zum 65. Geburtstag
Herrn Rolf-Hinrichs Schönitz	zum 70. Geburtstag
Herrn Peter Wodrich	zum 70. Geburtstag
Herrn Erwin Kohls	zum 75. Geburtstag
Herrn Josef Rösel	zum 75. Geburtstag
Herrn Klaus Schumacher	zum 75. Geburtstag
Herrn Wolfgang Schaffrath	zum 75. Geburtstag
Herrn Heinz Schmidt	zum 75. Geburtstag
Frau Edeltraud Zimmermann	zum 75. Geburtstag
Herrn Erich Wilk	zum 75. Geburtstag
Frau Inge Salchow	zum 75. Geburtstag
Herrn Herbert Bruchwitz	zum 75. Geburtstag
Herrn Horst Kalkbrenner	zum 75. Geburtstag
Frau Emma Schmidt	zum 75. Geburtstag
Herrn Adolf Roßbund	zum 75. Geburtstag
Frau Hannelore Kruse	zum 75. Geburtstag
Frau Inge Klein	zum 75. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Bremer	zum 75. Geburtstag
Herrn Martin Stahlmann	zum 75. Geburtstag
Frau Erika Gleis	zum 80. Geburtstag
Frau Ingeborg Fritz	zum 80. Geburtstag
Frau Irma Kulow	zum 80. Geburtstag
Herrn Hans Rosenberg	zum 80. Geburtstag
Frau Jutta Biermann	zum 81. Geburtstag
Herrn Heinz Ebert	zum 82. Geburtstag
Frau Walli Temmel	zum 82. Geburtstag
Frau Ilse Stallbaum	zum 82. Geburtstag
Frau Inge Rieckhoff	zum 82. Geburtstag
Herrn Siegfried Szyszka	zum 83. Geburtstag
Frau Anni Roschack	zum 83. Geburtstag
Frau Hilde Beyersdorf	zum 83. Geburtstag
Herrn Albert Seete	zum 83. Geburtstag
Herrn Hermann Schröder	zum 84. Geburtstag
Frau Ruth Nantke	zum 85. Geburtstag
Frau Marielise Lohse	zum 85. Geburtstag
Herrn Peter Nantke	zum 85. Geburtstag
Frau Christel Reinke	zum 85. Geburtstag
Frau Gerda Habeck	zum 85. Geburtstag
Herrn Franz Dreuw	zum 85. Geburtstag
Frau Ruth Kroll	zum 86. Geburtstag
Frau Gertrud Kirchner	zum 87. Geburtstag
Frau Grete Dittmer	zum 87. Geburtstag
Herrn Paul Kruse	zum 89. Geburtstag
Frau Margarete Wittchow	zum 89. Geburtstag
Frau Hella Segebrecht	zum 89. Geburtstag
Herrn Gerhard Schünemann	zum 94. Geburtstag

Gemeinde Galenbeck

Frau Gisela Lüdemann	zum 60. Geburtstag
Herrn Rudolf Wodrich	zum 65. Geburtstag
Herrn Emil Reder	zum 80. Geburtstag
Frau Waltraud Stüdemann	zum 83. Geburtstag
Herrn Willi Noak	zum 86. Geburtstag
Frau Annaliese Labes	zum 89. Geburtstag
Frau Elisabeth Köhnke	zum 95. Geburtstag

Gemeinde Genzkow

Herrn Werner Schmerbach	zum 65. Geburtstag
Herrn Siegfried Müller	zum 81. Geburtstag

Gemeinde Glienke

Frau Gerda Mülling	zum 87. Geburtstag

Seniorenbetreuung

Im DRK-Seniorenclub Friedland, Am Wasserwerk finden im Monat März/April folgende Veranstaltungen statt

Mi.	**26.03.2014**	14:00 Uhr	Osterbasteln
Do.	**27.03.2014**	12:45 Uhr	Eröffnungsfahrt des Reisejahres 2014 nach Balm
Di.	**01.04.2014**	14:00 Uhr	Spielenachmittag
Mi.	**02.04.2014**	14:00 Uhr	Osterbasteln
Do.	**03.04.2014**	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
Di.	**08.04.2014**	14:00 Uhr	Singen mit Frau Scheumann
Do.	**10.04.2014**	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
		15:30 Uhr	Clubsitzung
Di.	**15.04.2014**	14:00 Uhr	Spielenachmittag
Do.	**17.04.2014**	14:00 Uhr	Sport zum Osterfest mit Frau Sichau
Di.	**22.04.2014**	14:00 Uhr	Spielenachmittag
Mi.	**23.04.2014**	14:00 Uhr	Handarbeitsnachmittag
Do.	**24.04.2014**	10:00 Uhr	Reise zum Heringsessen nach Freest
Di.	**29.04.2014**	14:00 Uhr	Spielenachmittag

Unsere Eröffnungsfahrt des Reisejahres 2014 findet am 27.03.2014 statt. Geplant ist eine Fahrt nach Balm mit Kaffee und Kuchen im Golfhotel „Balm“ und Erläuterungen zum Hotel sowie ein Spaziergang am Achterwasser.
Abfahrt: 12:45 Uhr ab Stadtcenter, Kosten 28,00 EURO

Unsere zweite Fahrt findet am 24.04.2014 statt. Geplant ist eine Fahrt nach Freest zum Heringsessen. Heringsessen im Hotel „Waterkant“. Anschließend haben wir Freizeit in Freest.
Abfahrt: 10:00 Uhr ab Stadtcenter, Kosten 32,00 EURO

Änderungen vorbehalten

Interessenten melden sich bitte persönlich im Seniorenclub am Wasserwerk bzw. telefonisch unter der Telefonnummer 039601 348108.

DRK-Seniorenclub
Der Clubrat

Verabschiedung aus Clubrat

Liebe Clubmitglieder,
seit dem 01.02.2013 leite ich nun den Seniorenclub. In unserem Clubrat wirkte auch bis zum Januar 2014 unsere Frau Köhnke mit. Nun aber wollte sie auch hier nicht mehr mitarbeiten und begründete dies mit Krankheit und Familie.



Foto: privat

Über 21 Jahre wirkte sie für den Seniorenclub mit ihrer ganzen Kraft. Wir sind auch ein wenig traurig darüber, aber wir müssen es so hinnehmen.

Wir wünschen Frau Köhnke weiterhin eine stabile Gesundheit und hoffen, dass sie weiterhin am Clubleben teilnehmen wird. Mit einem kleinen Gutschein und einem Blumenstrauß verabschieden wir sie in diesem Rahmen.
Aus diesem Grunde haben wir uns Frau Silke Müller in den Clubrat geholt und sie wird alle ihre Kraft in den Clubrat einsetzen. Der Clubrat arbeitet mit folgenden Senioren Frau Rieck, Frau Sichau, Frau Siewert und Frau Müller.

DRK-Seniorenclub
Clubrat

Geplante Reisen des Friedländer Seniorenclubs

27. März 2014
12:45 Uhr ab Stadtcenter

Fahrt nach Balm
mit Kaffee und Kuchen im Golfhotel „Balm“
Erläuterung zum Hotel
Spaziergang am Achterwasser
Rückfahrt mit Zwischenstopp und Freizeit in Rankwitz
Kosten: 28,00 EURO

24. April 2014
10:00 Uhr ab Stadtcenter

Fahrt nach Freest
Heringsessen im Hotel „Waterkant“
Freizeit in Freest
Kosten: 32,00 EURO

15. Mai 2014
8:00 Uhr ab Stadtcenter

Fahrt nach Feldberg
Busrundfahrt mit Reiseleiter durch den Naturpark „Feldberger Seenlandschaft“
Mittagessen im Stieglitzenkrug „Pute am Spieß“
Schifffahrt durch die Wobelitz bis Himmelpfort
Kaffee und Kuchen in der Kaffeerösterei in Grünheide
Kosten: 55,00 EURO

19. Juni 2014
7:45 Uhr ab Stadtcenter

Fahrt nach Rügen
Hofführung, Mittagessen (Spargel mit Schinken oder Schnitzel) sowie individuellen Zeit für Erkundungen auf dem Bauernhof
anschließend Fahrt nach Binz
Fahrt mit dem Rasenden Roland von Binz nach Lauterbach
Freizeit im Hafen von Lauterbach
Kosten: 55,00 EURO

17. Juli 2014
8:00 Uhr ab Stadtcenter

Fahrt nach Waren
3-Seen-Rundfahrt Müritz - Eldenburger Reeck - Kölpinsee
Besuch Müritzeum
Fahrt nach Klink zum Müritzer Bauernmarkt
Kaffee und Kuchen auf dem Bauernmarkt
Kosten: 55,00 EURO

14. August 2014
8:45 Uhr ab Stadtcenter

Fahrt zur Insel Wollin
Fahrt nach Swinemünde - Übersetzen mit der Fähre
Wolin - Kamien Pomorski - Dziwnow nach Misdroy
Freizeit in Misdroy
Kosten: 37,00 EURO

11. September 2014
12:45 Uhr ab Stadtcenter

Fahrt nach Christiansberg
Besuch des Botanischen Garten in Christiansberg
Weiterfahrt nach Ückermünde zur „Pommernmühle“

Kaffee und Kuchen
Kosten: 32,00 EURO

09. Oktober 2014
12:45 Uhr ab Stadtcenter
Fahrt zur Bauernmanufaktur nach Ferdinandshof
Rahmenprogramm in der Bauernmanufaktur
Kaffee satt mit hausgebackenem Kuchen und Schlagsahne
Fachvortrag „Die tägliche Portion Senf zum Wohlbefinden“
Verkostung sämtlicher Bauerngarten-Spezialitäten
Kosten: 27,00 EURO

Änderungen vorbehalten

Interessenten melden sich bitte persönlich im Seniorenclub am Wasserwerk bzw. telefonisch unter der **Telefonnummer 039601 348108.**

DRK-Seniorenclub
Der Clubrat

Aus dem Seniorenleben in der Gemeinde Galenbeck

Mit viel Musik und fröhlichem Gesang läuteten unsere Seniorengruppen das Frühjahr ein.
In der Klockower Seniorengruppe gab Beate Reich den Takt an. Alle Senioren spielten mit kreativ gestalteten Rhythmusinstrumenten ihre eigene Musik. Sie begleiteten sich selbst zu ausgedachten Melodien und sangen im Kanon.
Auch der meditative Tanz kam nicht zu kurz.
Wir danken Beate Reich für diesen erfahrungsreichen Nachmittag. Wer sich für den meditativen Tanz interessiert, kann jeden Montag ab 19:00 Uhr in Borentin bei Beate Reich mitmachen.
In Schwichtenberg sangen unsere Senioren zu den Klängen der Veeh-Harfe. Frau Seuffert und ihre Musikfreunde aus Neubrandenburg stellten uns dieses wunderbare Musikinstrument vor.
Die Veeh-Harfe ist sehr vielseitig und kann auch ohne Notenkenntnisse gespielt werden. Aber auch mit dem Akkordeon hat uns Frau Seuffert bei vielen Volksliedern begleitet. Wir bedanken uns bei allen Musikfreunden für den fröhlichen Nachmittag.
Zum Heimkino lud Frau Agnes Pause ein.
Einige Klockower Senioren nahmen diese Einladung sehr gerne an. Es wurde „Kalendergirls“ gezeigt.
Vielen Dank an Frau Pause für ihre Mühe.
Herr Jacobeit vom HÖRBIKO e. V. aus Neubrandenburg informierte unsere älteren Bürger aus Kotelow und Sandhagen zum Thema „HÖREN“.
Sportlich aber auch sehr fröhlich war der Kegelnachmittag unserer Lübbersdorfer Senioren, wir hatten viel Spaß.
Besuchen Sie auch weiterhin unsere Seniorennachmittage.
Ich freue mich auf Sie.

Ihre Reinhilde Lettnin
Sozialhelfer für Seniorenbetreuung

Der DRK-Pflegedienst Roggenhagen zu Gast bei den Senioren des DRK-Seniorenclubs Friedland

Über Hilfsmöglichkeiten im Alltag kann man nie zu viel wissen und deshalb hatten wir uns zu einer Informationsveranstaltung Schwester Astrid, stellvertretene Leiterin des DRK-Pflegedienstes in Roggenhagen eingeladen. Zu ihrer Unterstützung hatte sie sich zwei Mitarbeiterinnen aus dem 18 köpfigen Team mitgebracht.



Foto: privat

Zuerst wurden wir über die unterschiedlichen Anforderungen an die Pflegestufen, deren Beantragung und die Leistungen aus den Pflegestufen informiert. Dabei wurden alle vier Bereiche bedacht, Körperpflege, Ernährung, Mobilität und Hauswirtschaft.
Einen weiteren Platz bei der Information nahm der Privatzahlerkatalog ein, man kann sich nämlich nach Bedarf und Notwendigkeit Leistungen privat kaufen, zum Beispiel Begleitdienste zum Arzt oder hauswirtschaftliche Dienstleistungen, z.B. zum Fensterputzen oder Wohnung reinigen. Auch das Bringen des Mittagessens kann man sich erkaufen.
Anschließend wurden wir zu Krankenkassenleistungen, die auch angeboten werden, beraten z.B. zur Sturzprophylaxe. Da dies gerade im Alter besonders wichtig ist, nehmen wir dieses Angebot noch einmal separat in Anspruch.
Wir bedanken uns recht herzlich bei Schwester Astrid und den beiden Fachschwestern, dass sie uns einen so informativen Nachmittag gestalteten. Wir erfuhren so viele neue Aspekte, um auch im Alter noch lange selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden mit professioneller Unterstützung zu leben. Dafür Danke.

DRK-Seniorenclub
Clubrat

Schul- und Kitanachrichten

Bettis Musik Schule

Leute wie die Zeit vergeht

Es ist kaum zu glauben, aber die letzten Monate sind so schnell vergangen und waren vollgepackt mit viel Arbeit. Hier mal ein kleiner Rückblick.
Nach den Sommerferien begann der Unterricht für meine Schüler mit der Erarbeitung von Liedern und Musikstücken, die wir für einige öffentliche Veranstaltungen nutzen wollten.
Bereits am 05.10.2013 durften wir auf dem Kürbisfest im Speicher Salow unser Können unter Beweis stellen. Gemeinsam mit Schülern der Musikwerkstatt der Friedländer Gesamtschule unter der Leitung von Frau Häcker, unterhielten wir die Besucher mit einem bunten Programm.



Musikwerkstatt

Vom 14.10.2013 - 15.10.2013 führten wir bei mir zu Hause ein Probenlager durch. Dieses nutzten meine Schüler, sich besser kennen zu lernen, gemeinsam zu musizieren, die Cajons auszuprobieren, einen Becherrhythmus zu erarbeiten und natürlich an ihren jeweiligen Stücken zu feilen. Alle hatten viel Spaß und sind sich einig, so etwas zu wiederholen.
Am 18.10.2013 fand in Friedland das Stadtcenterfest statt. Hier durften wir eine Stunde lang Musik machen und für Anne, Jessika und Paul war es bereits eine erste Aufführung ihres Wettbewerbsstückes.





Unser 2. Konzert aller Schüler meiner Musikschule fand am 02.11.2013 statt. Es war wieder sehr gut besucht. Dieses Konzert bildete den Abschluss für die Kinder der Musikalischen Früherziehung/Grundausbildung.





Eric Müller

Am 10.11.2013 fuhren Anne Stein, Jessika Weinkauf und Paul Häcker gemeinsam mit ihren Eltern und einigen Schülern meiner Musikschule nach Berlin zum Wettbewerb. Natürlich begleitete ich sie ebenfalls. Mit ihrem Stück „Somewhere over the rainbow“ konnten wir die Jury überzeugen und erhielten das Ticket am Bundeswettbewerb in Mannheim teilzunehmen.
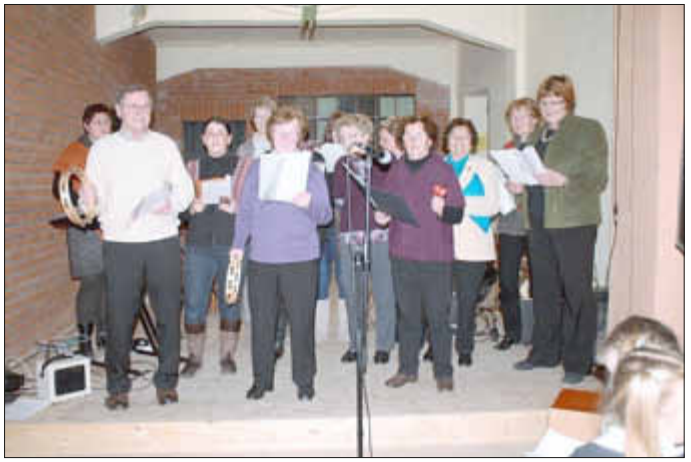




Jessika Weinkauf, Anne Stein, Paul Häcker

Gemeinsam mit einem kleinen Chor, der sich eigens für das Adventssingen im Speicher Salow zusammengefunden hat, gestalteten die Schüler ein Weihnachtsprogramm. Diesmal im bereits erwärmten Speicher. Wir haben das erste Mal die neue Bühne genutzt und konnten die Gäste zum mitsingen anspornen. Es war eine bunte, gelungene Veranstaltung.





Im November und Dezember wurde ich eingeladen in den 5. und 6. Klassen der NFG einen Workshop zum Thema Rhythmus und Orff-Instrumentarium durchzuführen. Es machte sehr viel Spaß und ich hoffe, wir können dieses Projekt wiederholen.



Workshop „Alles im Rhythmus“



Lukas Nantke

Am 19.01.2014 konnte Lukas Nantke beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ einen 1. Preis mit 23 Punkten und damit die Weiterdelegierung zum Landeswettbewerb erhalten. Wir freuen uns sehr über diesen Erfolg. Am 22.03.2014 darf er sein Programm der Jury in Greifswald darbieten. Laut der aktuellen Liste ist er der einzige Schüler aus Mecklenburg-Vorpommern in seiner Altersstufe.

Bettina Rausch

In der Turnhalle Holzendorf rollt der Ball

Der 10. Januar 2014 war ein spannender Tag, denn die Grundschule „Pappelhain“ und die MOSAIK-Schule Holzendorf veranstalteten gemeinsam ein Neujahrsballturnier. Frau Schulz von der Grundschule eröffnete dieses und erläuterte noch einmal alle Spielregeln. Auf dem Plan standen „Korbball“, „Ball über die Schnur“ und „Ball unter die Schnur“. Gespielt wurde um den Siegerpokal, unserem „MOSI“. Alle Schüler waren mit sehr viel Eifer dabei und jeder zeigte sein Können. Es waren emotional spannende Spiele, denn die Schüler, die nicht auf dem Spielfeld standen, feuerten ihre Mannschaften lautstark an. Für die durstigen Schüler stand ein Wagen mit Erfrischungsgetränken bereit. Durch das faire Spielen der Mannschaften wurde dieser Tag zu einem tollen Erlebnis. Mit Spannung wurde die Siegerehrung der einzelnen Gruppenspieler und Verkündung des Gesamtsiegers erwartet. Der MOSI-Siegerpokal ging in diesem Jahr an die Grundschule „Pappelhain“. Herzlichen Glückwunsch! Und eines ist sicher: auch im nächsten Jahr wird es wieder so ein Turnier geben!

Text/Fotos: Brunhilde Cessa



Aufstellung der Mannschaften vor Spielbeginn.



Schüler der Grundschule „Pappelhain“ mit dem Siegerpokal.

„Kunterbunte Welt“,

war das Motto der diesjährigen Faschingsveranstaltung in den Holzendorfer Schulen. Wie auch schon im vergangenen Jahr, feierten die Unterstufe und Mittelstufe der MOSAIK-Schule Holzendorf gemeinsam mit der Grundschule „Pappelhain“ das Ende der 5. Jahreszeit. Alle Schüler waren schon seit Tagen aufgeregt und zeigten mit Stolz ihre Kostüme. So wurden aus ihnen Indianer,

Vampire, Polizisten und Musketiere. Sogar unser Sandmännchen war dabei. Eine „Kunterbunte Welt“ erwartete die Schüler in der bunt geschmückten Turnhalle. Es gab verschiedene interessante Stationen wie lustige Luftballongesichter, Torschießen mit Schläger und Softball, Knoten binden, Stangen klettern und vieles mehr. Besonders hatte es den Schülern die Slalomfahrt angetan. Diese Station war ein echtes Highlight, denn alle wollten mit dem Traktor der Schnellste sein. Natürlich durften die traditionellen Pfannkuchen nicht fehlen, die sich alle schmecken ließen. Alle hatten viel Spaß und freuen sich schon auf den Fasching im nächsten Jahr.

Text/Fotos: Martina Rux



Josephine hatte viel Spaß beim Slalom fahren.



Eine kunterbunte Welt

Oma-und-Opa-Tag im Kinderland

Der Oma und Opa Tag hat bei uns in der Kita „Kinderland“ einen festen Platz. Seit unserer Eröffnung im August 1992 laden die Kinder jedes Jahr ihre Omis und Opis zu einem gemeinsamen Nachmittag in die Kita ein.
Mit einem kleinen Programm stimmten sie ihre Großeltern ein, die so einen Einblick bekamen, was ihre Enkelkinder alles können. Danach gab es Kaffee und Kuchen, es wurde geplaudert und so manche Geschichte aus Omas und Opas Kindertagen erzählt. In den letzten Jahren haben die Kindergarten- und Hortkinder ihre Großeltern mit kleinen Basteleien und verschiedenen Spielen herausgefordert.
In diesem Jahr sollte es alles ein wenig anders werden.
Wir überlegten wie wir den Oma-und-Opa-Tag noch attraktiver gestalten können. Da der Monat Februar eigentlich noch frostig und oft auch verschneit ist, kreisten unsere Überlegungen in die Richtung: Winterwanderung, Glühwein, Tee, Grillen. Der Abschluss könnte ein Lampionumzug sein. Im Team waren wir uns schnell einig und auch die Kinder waren begeistert. Bei unseren Muttis aus dem Elternrat war die Begeisterung ebenso groß. Sie boten sofort ihre Hilfe an und 2 Vatis erklärten sich spontan als Grillmeister bereit.

Zum ersten Mal würden wir den Oma-und-Opa-Tag gemeinsam mit allen Omis und Opis und natürlich den Kindern feiern. Nachdem ein Termin gefunden war, konnten die Einladungen verteilt werden. Die Resonanz der Großeltern war toll. Sie freuten sich sehr auf diesen Nachmittag und waren genauso gespannt wie wir, ob es wohl gelingen wird. Am 27. Februar war es dann soweit. An diesem Nachmittag sollten zum ersten Mal alle Großeltern gemeinsam mit ihren Enkelkindern den Oma-und-Opa-Tag erleben. Pünktlich um 15:30 Uhr versammelten sich ca. 50 Kinder und 70 Großeltern gemeinsam auf dem festlich geschmückten Spielplatz. Viele fleißige Hände hatten alles vorbereitet. Unsere beiden Grillmeister hatten bereits den Grill angeheizt und brannten darauf die 120 Bratwürste zu grillen. Unsere Muttis aus dem Elternrat waren gut vorbereitet, um Kaffee, Kuchen, Glühwein, Tee, Brötchen und Bratwurst zu verteilen. Doch bevor es richtig losging, begrüßte ein großer Kinderchor die Gäste. Sie sangen unser Kindergartenlied „Geht die gelbe Sonne auf“ und das Lied „Oma liebt Opapa“. Zum Schmunzeln regte das Gedicht der Hortkinder an.



So viele Kinder und Gäste hatte unser Spielplatz schon lange nicht gemeinsam gesehen. Auch der kleine Regenschauer konnte der guten Laune keinen Abbruch tun. So manch eine Omi staunte nicht schlecht, eine Bekannte zu treffen, die auch ihr Enkelkind hier bei uns in der Kita hat. Es wurde sich munter unterhalten, zugeschaut wie die Kinder spielen und natürlich gegessen und getrunken.
Unsere Kinder warteten gespannt auf den Lampionumzug. Auch wenn die Sonne noch schien, dass tat dem Ganzen keinen Abbruch, mit der Laterne kann man trotzdem gehen. Eine große Runde um den Kindergarten, an der Wallmauer entlang bis zum Neubrandenburger Tor und wieder zurück zum Kindergarten, bildete den Abschluss unseres diesjährigen Oma und Opa Tages. Am Ende waren sich alle einig, dass war richtig toll und kann auf jeden Fall wiederholt werden.



Dank der vielen fleißigen Helfer war dann auch alles schnell wieder aufgeräumt und fertig für den nächsten Kita-Tag. An dieser Stelle möchten wir uns bei der Fleischerei Dallmann und allen bedanken, die diesen Tag zu einem schönen Erlebnis haben werden lassen.

Die Erzieher der Kita Kinderland

Geschichtliches

Heinrich Arminius Riemann

Lehrer, Pastor - Demokrat

Seine Studienzeit:
Riemann gehörte nun zu den älteren Semestern, seine Autorität unter den jungen Semestern war groß. Voller Schwung greift er seine alten Ziele wieder auf. Er war für die jüngeren Studenten ein Vorbild für Tapferkeit und Mannesmut und wurde zu einem der Führer der Burschenschaft, die sich gegen das Raufstudententum, die Saufgelage und Ehrenhändel, der Landsmannschaften am 12. Juni 1815 gebildet hatte. Wieder nach Jena zurückgekehrt, wurde das studentisch-burschenschaftliche Leben aus dem Geist evangelischer Frömmigkeit und der deutschen Romantik weiter folgenreich reformiert. Auf Anregung von Friedrich Ludwig Jahn wurde 1816 vor allem durch Riemann und seine Studienkollegen Horn und Dürre das offizielle Turnen in Jena eingeführt. Die Universität Jena und hier vor allem Heinrich Arminius Riemann mit seinen Freunden war eines der Zentren der Burschenschaft, das sich besonders für die Herstellung eines einigen Deutschlands einsetzte. Die Studenten gaben sich mit dem Schacher der Fürsten in Wien, mit den Ergebnissen des Wiener Kongresses, der die Macht der deutschen Fürsten festigte, nicht zufrieden. Sie träumten von einem aufgeklärten mittelalterlichen Kaiserreich und riefen zur Herstellung eines einigen Deutschlands auf. In ihrem Streben vereinigten sich die widersprüchlichsten Ansichten. Sie suchten nicht den Weg, der durch die Französische Revolution vorgezeichnet worden war, die bürgerliche Revolution, sondern wandten sich im Zuge der Romantik rückwärts, um aus der kaiserlichen Vergangenheit Deutschlands den Weg zu einem deutschen Nationalstaat zu finden. Riemann wurde infolge seines Einflusses und seiner Autorität im Sommer 1816 in den Ausschuss und im November in den Vorstand gewählt. Bald war er der eigentliche Führer der Reformpartei, die sich innerhalb der Burschenschaft gebildet hatte und verhinderte die Teilung der Jenaer Burschenschaft. In kürzester Zeit bildeten sich auf einmal Burschenschaften an vielen deutschen Universitäten. Ein neues Selbstverständnis des Studententums entstand im Nu überall in Deutschland Von Jena ging auch im Oktober 1817 der Ruf zum Wartburgfest aus, das ursprünglich zur 300. Wiederkehr der Reformation am 31. Oktober stattfinden sollte, dann aber bewusst auf den 18. Oktober 1817, dem 4. Jahrestag der Völkerschlacht bei Leipzig, vorverlegt wurde. Hierzu war die Jugend aus allen deutschen Gauen angereist. Riemann hielt im Rittersaal der Wartburg vor etwa 500 Studenten seine epochemachende Festrede, in der er Luther als protestantischen Kämpfer für den freien Gedanken würdigte. Er forderte in begeisterten Worten die Studenten auf, festzuhalten an den Idealen ihrer Jugend und zu kämpfen für Vaterland, Freiheit und Recht. Riemann richtete scharfe Angriffe gegen die feudalstaatliche Reaktion, die er des Verrats an den Idealen des Befreiungskrieges anklagte. Er war nicht nur der Festredner an diesem Tag, sondern formulierte auch die von den Studenten anderer Universitäten mit nach Jena gebrachten Vorstellungen über die Zukunft Deutschlands in den Grundsätzen und Beschlüssen des Wartburgfestes. In seiner Rede brachte er zum Ausdruck: „ein Deutschland ist, ein Deutschland soll sein und bleiben!“ und offenbart damit die Sehnsucht nach Freiheit und einig Vaterland. Seine Rede wurde begeistert aufgenommen. Am Abend des Wartburgfestes wurden die Symbole der Reaktion feierlich verbrannt, der Korporalstock, der Zopf und der Gardeschnürleib. Der unüberwindliche, unüberlegte Hass gegen alles Französische fand seinen Ausdruck auch in der Verbrennung des „Code Napoleon“. In diesem Gesetzeswerk waren die bürgerlichen Freiheiten, die sich das französische Volk in der Revolution erkämpft hatte, verankert. Im Winter 1817/18 verfasste Riemann auf Veranlassung seines Lehrers Heinrich Luden, des jenensischen Professors für Geschichte, in Anlehnung an den Vorschlag des Kieler Arztes Hegewisch gemeinsam mit seinem Kommilitonen Karl Müller die 35 bürgerlich-liberalen Grundsätze des Wartburgfestes. Diese Grundsätze bedeuteten für die damalige Zeit ein ausgesprochen revolutionäres Programm und wurden als solche auch von der preußischen Regierung und der heiligen Allianz erkannt. Der Traum eines vereinten Deutschen Reichs ging jedoch nicht in Erfüllung und Riemann wurde am 11. März 1818 exmatrikuliert. Er musste aus Sicherheitsgründen, ohne einen Abschluss erlangt zu haben, die Universität verlassen und eine Stelle als Hauslehrer in Boizenburg annehmen, wo sein Bruder Karl seit 1815 als Pastor wirkte.

Seine Eutiner Zeit:
Sein Freund Horn wurde bereits 1816 Hauslehrer, später Prorektor und 3. Lehrer am Gymnasium in Friedland. Durch seine freiheitlichen Gedanken war Riemann der Reaktion ein Dorn im Auge. Nach dem Mord des Studenten Karl Ludwig Sands an dem zaristischen Spion Kotzebue im Jahre 1819 verstärkte die Reaktion ihre Repressalien gegen alle demokratischen Kräfte. Wie viele Studenten wurde er noch 1819 auf Grund der Karlsbader Beschlüsse verfolgt. Als erste Folge der Metternichschen Reaktion wurde Riemann wegen seiner Beteiligung am Wartburgfest aus der Landwehr verabschiedet und ihm sein Leutnantspatent genommen. Im August d. J. wurde eine Hausdurchsuchung durchgeführt und er verhaftet. Vier Wochen musste er in Untersuchungshaft in Schwerin zubringen, Ende September 1819 wurde er wieder frei gelassen. Noch fast 20 Jahre nach dem Wartburgfest richtete sich der Terror gegen die Teilnehmer und Träger der Ideen des Wartburgfestes, die Burschenschaften. Danach war er kurzzeitig Hauslehrer bei dem bekannten Buchhändler Friedrich Perthes in Hamburg. Hier versucht er vergeblich eine Anstellung im Hamburger Staatsdienst zu erhalten. In Jena fand Heinrich Arminius Riemann die 16-jährige Gefährtin für sein Leben, mit der er sich 1817 verlobte. Am 28. Dezember 1821 heiratet er Henriette Gensler, die aus einer Juristenfamilie in Jena stammt, ihr Vater war Stadtrichter zu Jena, der 1810 starb. Die Trauung fand in der Ratzeburger Domkirche statt. Riemanns Schwiegermutter, Magdalena Margaretha Gensler geb. Jost hat die Hochzeit ihrer ältesten Tochter mit Riemann nicht mehr erlebt. Ab Herbst 1821 ging Heinrich Arminius Riemann auf Empfehlung von Gurlitt, einem bekannten und hoch angesehenen Direktor des Johanneums in Hamburg, als Collaborator und Lehrer an die Gelehrtenschule in Eutin. Hier begann er die Jugend für das Turnen zu begeistern. In seinem Schulamt in Eutin fand Riemann volle Befriedigung. Um den Gedanken an den Freiheitskampf des deutschen Volkes wach zu halten, schrieb er eine Geschichte des Lützow'schen Freikorps. An der Gelehrtenschule zu Eutin war Riemann von 1821 bis 1828 als Lehrer. Noch während dieser Zeit lief die Untersuchung gegen Riemann als „Staatsfeind“ weiter; aber der Herzog Peter von Oldenburg bewahrte Preußen gegenüber seine Selbständigkeit und hielt seine schützende Hand über den tüchtigen Lehrer. Ständig stand er auch in dieser Zeit im engen Kontakt mit den Jenaer Burschenschaften. Riemann hatte seinen elfjährigen Schwager Friedrich Gensler, der durch den Tod seiner Mutter Vollwaise geworden war, mit nach Eutin genommen. Das Verhältnis Riemanns zu seinem Schwager Friedrich Gensler war zeitweilig etwas gespannt. Riemann warf seinem jungen Schwager, der nach der Schulzeit Student war, „Verschwendung im Bücherkaufen“ vor. Während Riemann bei knappen Mitteln nicht die Kosten scheute, Gensler in Jena im Fechten weiter bilden zu lassen, erschien ihm der Wunsch des Studenten, sich Bücher zu kaufen, unnötig. 1823 kam ein neuer Superintendent an die Schule, der Riemanns Ansichten nicht tolerierte. Er schikanierte den Burschenschafter, wo es ihm möglich war. Das gespannte Verhältnis zwischen ihm und dem engstirnigen Superintendenten Kochen, der als Schulpatron sein Vorgesetzter war, führte dazu, dass Riemann 1828 Eutin verlässt und zur Gelehrtenschule nach Friedland wechselt. Die Anerkennung seines 7-jährigen Wirkens in Eutin war groß. Zu bleibendem Andenken erhielt der schon nach Friedland gegangene von einer Anzahl dankbarer Eltern und Freunde einen großen silbernen Ehrenbecher mit der Inschrift: „Dem wackern Bildner Eutinscher Jugend 1828“. Am 28. April 1876 beschlossen mehrere alte Turner Riemanns aus Eutin ihrem verehrten Lehrer Riemann auf der Stätte seines Turnplatzes im Prinzenholz am Kellersee ein Denkmal zu errichten. Der Denkstein wurde am 8. Oktober d. J. eingeweiht.
Am Eutiner Technikum, das von 1821 bis 1833 als Schulgebäude für die Gelehrtenschule diente, befindet sich eine Gedenktafel für Heinrich Arminius Riemann.

Fortsetzung folgt!

Dr. P. Hofmann

Dies und Das

Information an die Geflügelhalter

Am 29.03.2014 findet in Friedland die Schutzimpfung von Hühnern und Puten gegen die Newcastle-Krankheit statt. Die Impfung erfolgt über das Trinkwasser.
Gemäß der Geflügelpestverordnung vom 30.12.1994 besteht Impfpflicht für Hühner, Truthühner und Perlhühner. Die Impfung wird bis auf weiteres im Abstand von 5 - 6 Monaten wiederholt.
Der fertige Impfstoff für die Schluckimpfung ist von 8:00 Uhr bis 10:00 Uhr an folgenden Stellen abzuholen:

bei E. Waterstrat: (Salower Str.)	Geflügelhalter der Gartenanlage Tonplatte, der Salower Chaussee, der Salower Str., der F.-Reuter-Str., des Pleetzer Weges,
bei W. Salow: (Verwaltergang)	Geflügelhalter der Wallpromenade, der Eichenstr., der Gartenanlage an der Datze, des Verwalterganges, der Schwanbecker Str.,
bei W. Lorenz: (Breiter Gang)	Geflügelhalter des Breiten Ganges, des Schmalen Ganges, des Grünen Ganges, der Mühlenstr., der Neubrandenburger Str., der Wollweberstr.,
bei B. Wrabetz: (Garten)	Geflügelhalter aus Güntersfelde, An der Kleinbahn,
bei M. Schmidt: (Schröderweg 6)	Geflügelhalter Friedland-Siedlung und Brink, des Schröderweges, des Voßweges, des Berlinweges, des Besendahlweges, der Woldegker Chaussee, der Neubrandenburger Chaussee,
bei Frau Wenzlaff: (Bauersheimer Weg)	Geflügelhalter Friedland - Bauersheim, Am Galgenberg, **von 8:00 Uhr - 8:30 Uhr** Kleingartenanlage Bauersheim,
bei R. Walloschke: (Anklamer Str. 2)	Geflügelhalter der Anklamer Str., der Pasewalker Str., Am Poggenphul, Apothekergang 1 und 2, des Verwalterweges, der Hagedornstr., der Anlage Krankenkoppel, aus Heinrichshöh
bei Nauenburg, Peter (Garten)	Geflügelhalter der Gartenanlage „Gaswerk“ und „Hinter der Kleinbahn“, Bresewitzer Str.

Weitere Termine:

05.04.2014	Schwanbeck, Ramelow, Dishley, Bresewitz, Sandhagen Ramelow - Ausgabe an der Bushaltestelle von 8:00 Uhr bis 8:30 Uhr Bresewitz - Ausgabe an der Bushaltestelle von 8:30 Uhr bis 9:00 Uhr Sandhagen - Ausgabe an der Verkaufsstelle von 8:00 Uhr - 8:30 Uhr
26.04.2014	Salow, Pleetz, Roga, Salow - Ausgabe Herr Burow Pleetz - Ausgabe Frau Saß Roga - Ausgabe Herr Zendt

Walloschke
Tierärztin

ACHTUNG!

Hühnerhalter der Gemeinde Galenbeck und der Orte Brohm, Hohenstein und Heinrichswalde

Geflügelimpfung am 05.04. und 06.04.2014

Auf der Grundlage der Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest oder Newcastle-Krankheit (Geflügelpest-Verordnung) i. d. F. der Bekanntmachung vom 03.11.2004 (BGBl. I, S. 2746) hat die zuständige Veterinärbehörde die Impfung aller Hübner-, Truthühner- und Perlhühnerbestände angeordnet.
Die Impfung der Tiere erfolgt über das Tränkwasser (wobei zu beachten ist, dass die Hühner am Tage der Impfung vor der Verabreichung des Impfstoffes nicht getränkt werden) und kann durch den Hühnerhalter selbst vorgenommen werden.

Es besteht eine Impfpflicht!
Der Impfstoff wird durch den zuständigen Tierarzt zentral ausgegeben und kann in den einzelnen Ortschaften wie folgt in Empfang genommen werden:

Samstag, den 05.04.2014

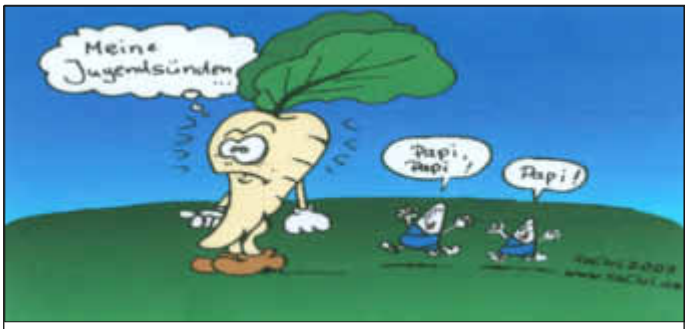
Klockow (Schmiede)	08:00 - 08:15 Uhr
Schwichtenberg (Feuerwehr)	08:20 - 08:30 Uhr
Schwichtenberg (Alte Bäckerei)	08:35 - 08:40 Uhr
Kotelow (Torhaus)	08:50 - 09:05 Uhr
Lübbersdorf (Feuerwehr)	09:10 - 09:25 Uhr
Lübbersdorf - Landstr. (Bushaltestelle)	09:30 - 09:35 Uhr

Sonntag, den 06.04.2014

Rohrkrug (Infotafel)	08:00 - 08:05 Uhr
Galenbeck (Fischerhaus)	08:10 - 08:20 Uhr
Wittenborn (Bushaltestelle)	08:25 - 08:30 Uhr
Friedrichshof (Stein)	08:35 - 08:40 Uhr
Brohm (Bushaltestelle)	08:45 - 09:00 Uhr
Heinrichswalde (Feuerlöschteich)	09:05 - 09:10 Uhr
Hohenstein (Infotafel)	09:15 - 09:25 Uhr

Impfstoffausgabe für Nachzügler:
am 10.04.2014 von 17:00 - 18:00 Uhr,
in der Tierarztpraxis - Friedland - Besendahlweg 8 a
Die Impfung ist für den Tierhalter kostenpflichtig.

TA Lange
prakt. Tierarzt



Liebe ehemalige Friedländer Zuckerrüben!

Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, hier die genauen Daten für unsere Feier **am 24.05.2014 um 19:00 Uhr im Wintergarten des Volkshauses**.
Den Unkostenbeitrag in Höhe von 30,00 Euro bitte bis zum 09.05.2014 auf das Konto 44122135, BLZ 15051732 überweisen.
Wir freuen uns und hoffen, dass ihr zahlreich erscheint.

Bis bald

Heide und Barbara

Kundenberatung der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz ausgezeichnet

Neustrelitz (cb). Service und Beratungsqualität hat die Sparkasse Mecklenburg-Strelitz erneut vom Institut für angewandte Marketing- und Kommunikationsforschung Erfurt prüfen lassen. Das Resultat kann sich sehen lassen: Zum dritten Mal in Folge bescheinigten die verdeckt arbeitenden professionellen Tester den Beratern des Hauses hervorragende Ergebnisse. Neben den Mecklenburg-Strelitzern tragen derzeit 6 weitere der insgesamt 45 Ostdeutschen Sparkassen dieses Prädikat. „Ich bin sehr stolz auf dieses Ergebnis“, so Vorstandsmitglied Thomas Hartung. „Wir wollen unseren Kunden optimalen Service bieten und haben in den letzten Monaten auch viel dafür getan. Getestet wurden wir in den Bereichen Altersvorsorge und Sparen.“

Die Berater wurden nach dem Zufallsprinzip ausgesucht. Im Focus standen Aktionen und Reaktionen in den Beratungsgesprächen, die Fachkompetenz und Freundlichkeit der Mitarbeiter, ihre Serviceorientierung und Beratungsqualität oder aber Wartezeiten und deren Überbrückung. Über 100 Einzelkriterien erfassten die Tester in den fünf zentralen Kategorien Beratung, Verkauf, Service, Umfeld und Testerurteile. Ein Analysemodell gewichtete diese Kategorien je nach Relevanz und verdichtete sie zu einem Gesamtergebnis.

Die Sparkasse Mecklenburg-Strelitz darf das Qualitätssiegel „Geprüfte Kundenberatung - hervorragend“ nun 2 Jahre lang führen. Die Vorstandsvorsitzende des Hauses, Andrea Binkowski, beglückwünschte ihre Mitarbeiter zu diesem hervorragenden Ergebnis und erklärte: „Dieses hohe Niveau wollen wir im Interesse unserer Kunden durch effektive Weiterbildung auch in Zukunft halten“.



Beate Rosenow, Andrea Binkowski, Thomas Hartung und Silke Zelfel-Schmidt (v. l. n. r.) von der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz sind stolz auf das Qualitätssiegel für hervorragende Beratungsqualität. (Foto: Carola Biermann)



BEILAGENHINWEIS

Diese Ausgabe enthält eine Beilage von

GARTEN- & FORSTTECHNIK NIEMANN



DANKSAGUNG

Ich möchte mich hiermit recht herzlich
bei allen Gratulanten für die Aufmerksamkeiten
zu meinem 90. Geburtstag bedanken.

Norbert Langenberger

Friedland,
im März 2014

Für die vielen Glückwünsche, Blumen
und Geschenke anlässlich meines

85. Geburtstages

möchte ich mich auf diesem Wege
bedanken, besonders bei meiner Frau,
die mich schon 40 Jahre begleitet,
bei meinen Kindern, bei allen
Verwandten, Freunden und
Bekannten.

Ernst Schuak

Hohenstein, im März 2014

Impressum

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Friedland, der Gemeinden Datzetal, Eichhorst, Galenbeck, Genzow, Glienke und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Verlag + Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck: Druckhaus WITTICH, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535/489-0
Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Die Bürgermeister, Der Amtsleiter
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke

Erscheinungsweise: monatlich
Auflage: 5.515 Exemplare
Bezug: gegen Erstattung der Portogebühr über die Amtsverwaltung

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG
Heimat- und Bürgerzeitungen

TRAUERANZEIGEN



Auf den Flügeln der Zeit fliegt die Traurigkeit dahin.

Jean de La Fontaine

In den leidvollen Stunden des Abschiedes von unserer geliebten Verstorbenen

Hilde Kraft

haben wir überaus viel Liebe und Anteilnahme erfahren.

Wir danken allen Verwandten, Bekannten und Freunden von Herzen. Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Sandra Filinski, dem Herrn Pastor Heidenreich, dem Blumenhaus Scharff, dem Seniorenwohnpark Friedland GmbH und der Gaststätte Steinke.

Im Namen aller Angehörigen
Die Kinder mit Familien

Firedland, im März 2014

Weint nicht, weil es vorbei ist,
lacht, weil es schön war.



Wir müssen Abschied nehmen von

Lieselotte Meier

die im Alter von 87 Jahren ihren Lebensweg beendet hat.

Deine Kinder Gudrun, Heidelore, Hans-Jürgen und Hartmut mit Familien

Friedland, im März 2014

Die Trauerfeier mit anschließender anonymer Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 05. April 2014 um 10.00 Uhr auf dem Friedhof in Friedland statt.

Herzlichen Dank

Für das tiefe Mitgefühl und die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme zum Ableben unseres lieben Sohnes, Bruders, Schwagers, Onkels und Neffen

Walter Pretzer

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren Dank.
Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Sandra Filinski, der Rednerin Frau Lydia Dieckmann, der Gaststätte Steinke und dem Blumenhaus Scharff.

Im Namen aller Hinterbliebenen

Ilse und Gerhard Pretzer
und Geschwister

Friedland, im Februar 2014

Trauer-ANZEIGEN

Annahmestelle

Wir nehmen Ihre Traueranzeigen und Danksagungen gern entgegen.

Ihr Bestattungshaus Filinski

Riemannstr. 48 a, 17098 Friedland
Tel. 039601/2900



Danksagung

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt. Ein Mensch, der immer für uns da war, ist nicht mehr. Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen, die niemand nehmen kann.

Tief bewegt von so zahlreichen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie für das ehrende letzte Geleit zur Ruhestätte unserer lieben Mutti, Omi, Uroma und Ururoma

Frieda Horn

möchten wir auf diesem Wege allen, die uns in der schweren Stunde des Abschieds beigestanden haben, unseren herzlichen Dank aussprechen.

Danken möchten wir auch der Caritas für die liebevolle Pflege, Frau Dr. Räth für die Betreuung, Frau Pastorin Pell-John und der Kantorin Susanne Beutner, dem Küchenteam der evg. Kita Benjamin, dem Team des SWP Friedland, dem Bestattungshaus Sandra Filinski, der Gärtnerei Scharff und Kühnhausen sowie der Gaststätte Mecklenburger Hof für die nette Umrahmung der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen
Kinder nebst Familien

Friedland, im Februar 2014

Tief erschüttert haben wir die Nachricht zur Kenntnis genommen, dass unsere Kollegin

Regina Voß

am 04. März 2014 verstorben ist.

Regina Voß war 11 Jahre im Senioren-Wohnpark Friedland tätig. Mit ihr verlieren wir eine zuverlässige und freundliche Mitarbeiterin.
Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt ihrem Ehemann und allen Angehörigen.

SENIOREN-WOHNPARK
FRIEDLAND

Wir suchen dringend
für Kauf- und Pachtinteressenten
Ackerland
zu Höchstpreisen
ackerlandmakler.de
Tel: 0385 55586466

Wellnesshotel Harmonie
★★★★
Kietzstraße 16
17192 Luftkurort Waren (Müritz)
Tel.: 03991-66950
www.hotelharmonie-waren.de
Vermittlung von Ferienunterkünften
03991-121224

www.wittich.de

neuwo
Wohnen in Neustrelitz

3-Raum-Wohnung
P.-Neruda-Ring 78, 53,50 m², 1. OG, Fernheizung, Balkon, energetisch saniert
294,25 €*
Frau Lentz,
Tel.: 03981 4553-16

1-Raum-Wohnung
Zierker Straße 48, ca. 27,00 m², EG, Fernheizung, mit Einbauküche
162,00 €*
Frau Hirschberg,
Tel.: 03981 4553-20

3-Raum-Wohnung
H.-Mann-Str. 10, ca. 62,00 m², 2. OG, Fernheizung, Balkon, Badewanne und Dusche
341,00 €*
Frau Gresens,
Tel.: 03981 4553-17

2-Raum-Wohnung
Elisabethstraße 10, 49,10 m², 1. OG, Fernheizung, Balkon, Bad mit Badewanne
250,90 €*
Frau Baecker
Tel.: 03981 4553-21

*Nettokaltmiete zzgl. Nebenkosten + Kaution

www.neuwo.de · Tel.: 03981 4553-0

Kommunalwahlen 2014
Werbung schon gedruckt?

Wir drucken und gestalten
Ihre Wahlwerbung!

Plakate, Wahlschilder,
Flyer, Infobroschüren,
Banner, Stimmzettel uvm.

Alles aus einer Hand!
Rufen Sie uns an: Tel. 039931/579-31

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9, 17207 Sietow
info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Steuererklärung schon abgegeben?
Wir leisten Hilfe
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.
Wissen, wie man Steuern spart!
Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:
Katrin Umlauft
Wollweberstraße 21 · 17098 Friedland
Tel.: 039601 – 3 07 13 · E-Mail: info@vlh.de
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN
www.vlh.de
kostenloses Info-Telefon 0800 1817616

Das größte Geheimnis der Menschheit ...
www.NEO-DELPHI.com

FLYER
GÜNSTIG
setzen, drucken und verteilen!
Alles aus einer Hand!
VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow
Tel. 03 99 31/5 79-31 · e-mail: ag@wittich-sietow.de

- Anzeige -
Wussten Sie schon:
Günstiger und schneller Kredit über Beleihung einer Lebensversicherung?

Nur wenige Versicherte wissen, dass man eine Lebensversicherung bei plötzlichem Geldbedarf günstig beleihen kann. Die wichtige Altersvorsorge wird bei einem Policendarlehen nicht gefährdet, sondern dient ausschließlich als Sicherheit. Die Leistungen der Versicherung bleiben zu jeder Zeit in vollem Umfang erhalten. Gemeinsam mit der Volksbank Weschnitztal bietet LifeFinance Policendarlehen ab 4,07 Prozent* Effektivzins an, was bis zu 30 Prozent Ersparnis gegenüber einem klassischen Kredit ausmachen kann.

„Viele Versicherungsnehmer wissen nicht, dass sie bares Geld zu Hause liegen haben. Wer eine Lebens- oder Rentenversicherung besitzt, sollte eine Beleihung in Betracht ziehen", rät Ulf Spielmann, Geschäftsführer von LifeFinance. „Der Versicherte spart nicht nur Geld, sondern ist auch in seiner Rückzahlung flexibler als bei vielen herkömmlichen Ratenkrediten." Angebote erhält man im Internet unter **www.lv-kredit.de**.

Beispielrechnung LV-Kredit:
Zinszahlungsdarlehen zum gebundenen Sollzinssatz (Festzins bzw. Staffelzins bei 36 Monaten Laufzeit). Policen werden bis zu 100 % des Rückkaufswertes beliehen. Angebot p.a. für Lebensversicherungen ab einem Rückkaufswert von mind. 1.000 Euro.
* **Berechnet am Beispiel einer** Kapitallebensversicherung!

Rückkaufswert	16.000 EUR	Jahr	gebundener Staffelzins
Kreditwunsch	15.500 EUR	1. Jahr	Festzins 3,00 % Sollzins
Laufzeit	36 Monate	2. Jahr	Festzins 4,00 % Sollzins
Effekt. Jahreszins	4,07 % p.a.	3. Jahr	Festzins 4,50 % Sollzins
Sollzinsbindung	Staffelzins (s. Tabelle rechts)		= 36 Monate 4,07 % effektiv

Herzliche Ostergrüße



MP KÜCHEN Anklam GbR

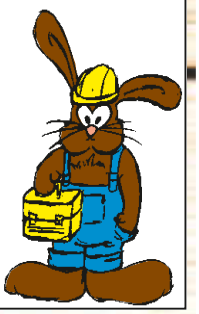
MP Küchen GbR
Johannes-Gutenberg-Str. 1
17389 Anklam
Tel.: 0 39 71/29 35 815
www.mp-kuechen-anklam.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 09.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 09.00 - 12.00 Uhr

Frohe Ostern!

Herzliche Ostergrüße
allen Kunden,
Freunden und Bekannten

HEIZUNGS Service
RENÉ KRÜGER
Wartung | Instandhaltung | Reparatur
Dorfstraße 13 | 17099 Eichhorst
Telefon 039606 29158 | Fax 039606 29159
Mobil 0174 7657935 | heizungsservice-krueger@gmx.de



LANDTECHNIK • MASCHINENBAU • HANDEL • NUTZFAHRZEUGE
LAMAHA GmbH

Spantekower Landstraße 35 · 17389 Anklam
Telefon 03971 2914/0
Telefax 03971 245501

Torgelower Straße 18 · 17309 Pasewalk
Telefon 03973 20482/0
Telefax 03973 20482/29

Augustastraße 30 · 17033 Neubrandenburg
Telefon 0395 777560/0
Telefax 0395 777560/29

E-Mail: info@lamaha-gmbh.de
www.lamaha-gmbh.de



IVECO · LIQUI MOLY · Kubota · FIAT · freetogo · HUMBAUR · multicar

Wir wünschen ein frohes Osterfest und allzeit gute Fahrt.



Ostereier selber färben

akz-o Über bunte Eier im Osternest freuen sich nicht nur Kinder. Es ist ganz einfach, Ostereier selber zu färben, und es bereitet eine Menge Spaß. Surig Essig-Essenz gibt Tipps, wie Ostereier richtig gut gelingen.

Weiße Eier sind für die Osterwerkstatt besser geeignet als braune. Denn auf ihnen werden die Farben klarer und leuchtender. Sind die Eier verschmutzt, müssen sie vor dem Färben vorsichtig mit Wasser abgewaschen werden.

Wer es eilig hat, verwendet zum Färben gekaufte Ostereierfarben. Viel spannender ist es allerdings, mit farbintensiven Lebensmitteln selber Farben herzustellen. Dazu eignen sich zum Beispiel Rotkohl, Spinat, Tee, Zwiebelschalen oder Kräuter. Die zerkleinerten Zutaten werden einfach eine Zeitlang in Wasser ausgekocht. Bevor die Eier in das Farbbad wandern, fügt man diesem etwas Surig Essig-Essenz hinzu (ca. 1 EL/0,5 l Wasser). Essig-Essenz löst den Kalk der Eierschale leicht an, so dass die Farbe am Ei besser haftet. Zudem verhindert Essig-Essenz, dass die Eier beim Kochen platzen.

Damit die Ostereier einen schönen Glanz erhalten, werden sie nach dem Färben mit einer Speckschwarte oder etwas Öl abgerieben.

Weitere Tipps zur Verwendung von Surig in Küche und Haushalt gibt es auf www.essig-essenz.de.

Kennen Sie das Möbelhaus, wo Sie von Papageien begrüßt werden?

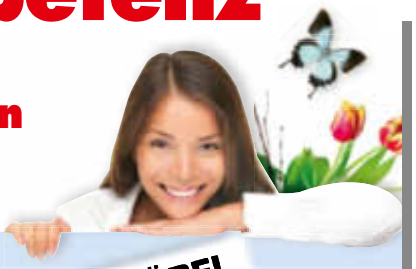
Einrichtungshaus Gierke GmbH

Über 20 Jahre Möbelkompetenz

Auf über 2.000qm Markenmöbel!

in den Bereichen
Wohnen/Kochen/Schlafen
in Heinrichsruh





MÖBEL GIERKE

Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr
Sa. 10 - 12 Uhr
Telefon 039778 288-0

Ihr Möbelhaus direkt an der B109 17379 Heinrichsruh



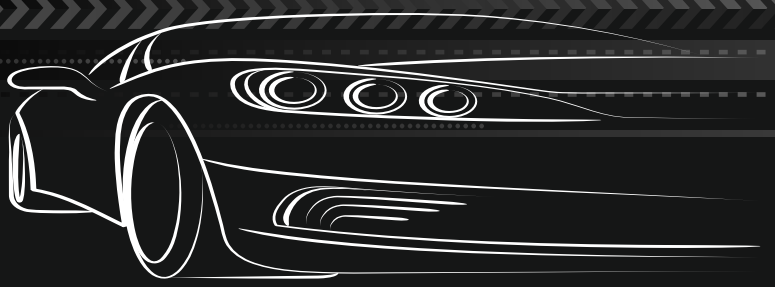
Mit der richtigen Matratze gut schlafen

Wer gut schläft, hat mehr vom Tag. Denn Studien beweisen, dass ein gesunder Schlaf nicht nur die Leistungsfähigkeit erhöht, sondern auch psychologischen Problemen entgegewirkt. Umso wichtiger ist also eine gute Matratze, die zu Ihrem Bett, aber auch in Ihr Budget passt. Unsere Mitarbeiter beraten Sie hier gerne und helfen Ihnen erholsamen Schlaf zu finden.

AutoMesse

Stargast: Roland Kaiser Double

Shantychor & Warener Blasorchester



26. April | 10 - 18 Uhr DJ Falo 0172 3 943409

Stadthafen Waren (Müritz)

Boots-, Caravan- & AnhängerSchau

famila besser als gut! **Gebrauchtwagenmarkt**

Verlag Wittich

10 regionale Autohäuser präsentieren Ihre Neuheiten!

GWG Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH Strasburg

Leben in Strasburg (Um.)

Ab sofort 2 Monate mietfrei bei Neuvermietung!

2-Raum-Wohnung
K.-Liebknecht-Str. 47, 3. OG
47,72 m² **232,14 €***

3-Raum-Wohnung
Baustr. 6 a, 3. OG
60,84 m² **296,29 €***

4-Raum-Wohnung
Bollenstr. 11, 2. OG
74,30 m² **334,35 €***

*Nettokaltmiete + NK + Kaution

Tel. 039753/ 20 421
www.gwg-strasburg.com



Fröhliche Ostern
allen Kunden, Freunden und Bekannten
Damenmoden
Andrea Dommning
Riemannstr. 21 f • 17098 Friedland

Frohe Ostern
wünscht
KFZ-Service Partner
Autohaus Schulz
• 24h Abschleppdienst • freie Kfz.-Werkstatt
• Karosserieinstandsetzung • Reifenservice
• HU/AU • Neu- und Gebrauchtwagen
Tel. 03 96 07/2 03 05 · Fax 03 96 07/2 03 16
Hauptstraße 25 · 17099 Lübbersdorf

Frohe Ostern allen Kunden, Freunden und Bekannten
Wellness Therapie Institut
Marina Lommatzsch
Turmstraße 4
17098 Friedland
03 96 01/32 37 57
www.Wellness-Therapie-Institut-Friedland.de.to
Therapie mit der Schipke Liege

Ich wünsche
allen Lesern
und Inserenten
ein frohes und sonniges Osterfest!
Ich bin telefonisch für Sie da.
Doreen Mahncke
Tel. 039931/ 5 79 57
Frohe Ostern

Ein frohes Osterfest
wünschen wir allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten
Blumenmarkt Kühnhausen
Riemannstr. 24 a
17098 Friedland
Tel. 03 96 01/2 02 76
NEU Gutscheine für jede Gelegenheit von Douglas bis zalando

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow · Telefon: 03 99 31/5 79-0
Telefax: 03 99 31/5 79-30 · Internet: www.wittich.de
e-mail: d.mahncke@wittich-sietow.de



Bunt und österlich

Neben Weihnachten ist Ostern ist das bekannteste christliche Fest, dass wir jedes Jahr mit Familie und Freunden feiern. Da liegt es nahe, die eigenen vier Wände mit österlicher Dekoration zu schmücken. Frische Blumen wie Osterglocken oder Tulpen zaubern eine frühlingshafte Atmosphäre und Ostereier, Osterhasen oder kleine Küken schaffen das richtige Ambiente um Gäste zu begrüßen. Wenn Sie keine fertigen Dekoartikel kaufen wollen, können Sie diese vor Ostern basteln. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf und schneiden Sie Osterhasen und Ostereier aus Pappe aus. Aber auch ausgeblasene Ostereier, gefärbt, bemalt oder beklebt, eignen sich hervorragend als Osterdeko im Osternest, auf dem Tisch oder an einem Osterstrauch aufgehängt.


Foto: PeterA/Pixelio

Ein frohes Osterfest
wünschen wir allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten

Änderungsschneiderei
Inh. L. Filippowski
Am Markt 1
17098 Friedland
Tel. 039601 18896
Mob. 0173 2596454

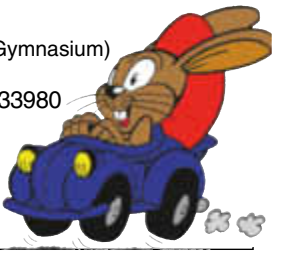


Die kleine Werkstatt für Ihr Auto



Burghard Below
Friederike-Krüger-Str. 57 (hinter dem Gymnasium)
17098 Friedland
Telefon 039601/20445 • Funk 0171/1033980

wünscht
frohe Ostern



Stadtmeisterschaften am 01.05.2014
Frohe Ostern
allen Kunden, Freunden und Bekannten
Kegelbahn Friedland
Zu Ostern bieten wir Mittagstisch an.
(Vorbestellungen erwünscht)
Ingrid Wolmuth Inhaber
Am Wall · 17098 Friedland · Tel. 039601/20253
Am 01.05. finden die Stadtmeisterschaften im Kegeln statt.
Beginn ist um 10 Uhr und das Startgeld beträgt
15,- € inkl. Schwein am Spieß.
Wir bitten um tel. Voranmeldungen.





Herzliche Ostergrüße
allen Kunden, Freunden und Bekannten



E. BENZIN
Heizung Sanitär Klempnerei



Inhaber **Roman Schröder**
Salower Straße 41 · 17098 Friedland · Tel. (03 96 01) 2 30 22
Fax (03 96 01) 2 40 41 · Funk 01 72-7 50 80 30

Herzliche

Herzliche Ostergrüße

allen Mandanten und Geschäftspartnern

ETL **Freund & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft**

Diplom-Kaufmann
Burkhard Wendorff
Steuerberater

Niederlassung Friedland
Hinter dem Rathaus 1
17098 Friedland
Tel. 039601/34 99 60

Frohe Ostern

wünschen wir allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten.

Uhren & Schmuck Eck

Christa Ott
Uhrmachermeisterin

Am Markt 3 · 17098 Friedland
Tel. 03 96 01/2 62 33

Ihr Altgold ist Geld wert!

Ein frohes Osterfest

wünschen wir allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten



Landfleischerei Dallmann

17098 Friedland · Voßweg 29
Telefon 03 96 01/2 09 26

Filiale: Riemannstr. 22
Tel. 03 96 01/2 65 30

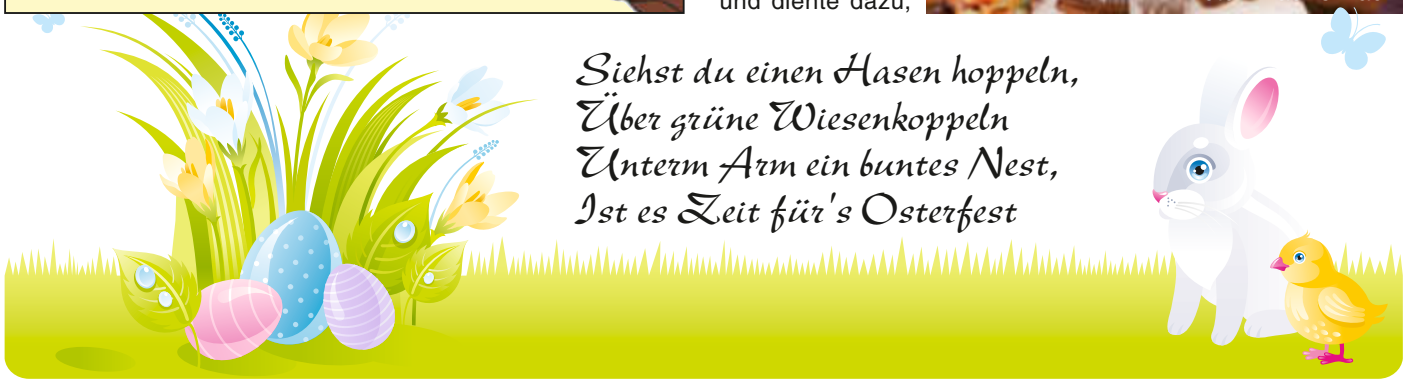
Riemannstraße 34
Tel. 03 96 01/3 08 38

Ostern gemeinsam genießen

Ostern gehört jedes Jahr zu den Feiertagen, an denen gemeinsame Momente im Vordergrund stehen. Ob beim Brunch, der Eiersuche oder dem traditionellen Osterfeuer - die Feiertage bieten viele Gelegenheiten, das Miteinander zu genießen. Wenn sich Groß und Klein um den Esstisch versammelt haben, sind leckere Gerichte das i-Tüpfelchen für ein gelungenes Fest.
Übrigens: Das Osterfeuer stammt aus alten Zeiten und diente dazu, den Winter zu vertreiben. Die Menschen glaubten, dass der Schein des Feuers eine reinigende Wirkung hätte und die keimende Saat vor bösen Geistern schützt.

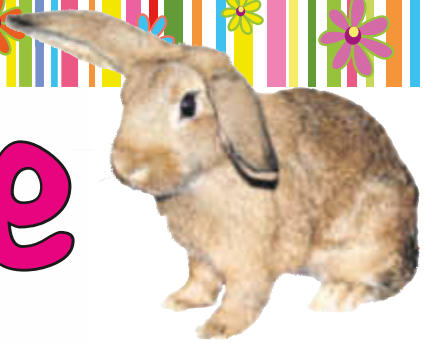


Foto: Knack & Back



Siehst du einen Hasen hoppeln,
Über grüne Wiesenkoppeln
Unterm Arm ein buntes Nest,
Ist es Zeit für's Osterfest

Ostergrüße





Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Geschäftspartnern

sonnige Osterfeiertage!

HACKBARTH
Komplexe Haustechnik GmbH

Uwe Hackbarth
Jürgen Hackbarth
Geschäftsführer

Salower Str. 39
17098 Friedland/Meckl.
Tel. 03 96 01/2 02 52
Fax 03 96 01/3 25 57

Komplexe Bau, Installation- und Service GmbH

Salower Str. 39
17098 Friedland/Meckl.

Martina Hackbarth
Geschäftsführer

Tel. 03 96 01/3 25 35
Fax 03 96 01/3 25 57

Wir wünschen ein frohes Osterfest

Kosmetiksalon
Gabriela Varken

Färberstraße 5
17098 Friedland
Tel. 039601 21465



Allen Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Osterfest!





MICROCAR 45 km/h

Diesel, Automatik, Mopedkennz., Führerschein S od. 1, 3 vor 1989

BFL Burower Fahrzeug- und Landtechnik GmbH
Seltzer Straße 4, 17089 Burow
Tel. 0 39 65/25 78 72, Mobil 01 71/72 35 230

BFL Burower Fahrzeug- und Landtechnik GmbH

Herzliche Ostergrüße

allen Kunden, Freunden und Bekannten



Futtermittel Krüger GbR
Klaus Krüger
futter-krueger-friedland@t-online.de

Die Kinder warten auf den Osterhasen

Ein besonderer Grund für die Vorfreude der Kleinen auf das Osterfest ist natürlich der Osterhase, der am Morgen des Ostersonntags seine Schokoladeneier versteckt.

Das war nicht immer so: Bis ins 20. Jahrhundert hatte der Hase als Überbringer des Ostereis noch Konkurrenz von Osterfuchs, -storch, -henne oder -hahn.

Doch der Hase, der als eines der fruchtbarsten Tiere gilt, hat sich durchgesetzt. Er ist seit rund 100 Jahren das Symboltier - nicht zuletzt, weil ihn die Süßwarenhersteller bald als Vorlage für leckere Schokohasen einsetzten.



Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Osterfest

Raumausstatter Handwerk

René Wittchow
Raumausstatter

Kirchstraße 26 · 17099 Datzetal/OT Roga
Fon 039601/30293 · Handy 0176/24546321

HERZLICHE

Osterideen zum Osterfest

Traditionell werden zu Ostern ausgeblasene und verzierte Hühnereier an einen Strauß aus Birkenzweigen gehängt, um den Wohnraum zu schmücken. Wer einen Garten hat, hängt die bunten Eier gerne an die meist noch kahlen Äste der Bäume. Besonders dekorativ lässt sich die Ostertafel mit Foto-Vasen gestalten - einfach bunte Vasen mit Fotostickern bekleben. Die Sticker können auch auf Bestecktaschen und Serviettenhalter geklebt werden - so findet jeder Gast sofort seinen Platz. Bastelanleitungen gibt es zum Beispiel hier: www.cewe.de/ostern-basteltipps.html. (djd)



Foto: Rike_pixelio.de

Ein frohes Osterfest im Kreise Ihrer Familie und Freunde wünscht Ihnen

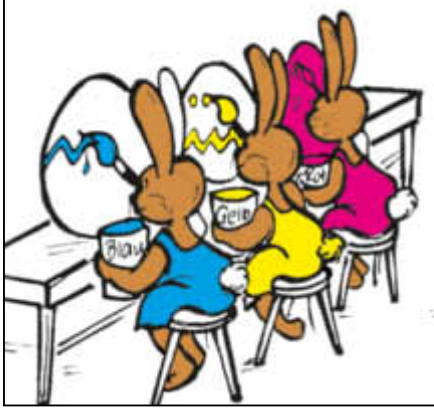
Gabi's Wohnideen

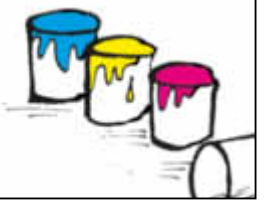
Gabi Zehaczek

Rudolf-Breitscheid-Str. 87 · 17098 Friedland
Tel. (03 96 01) 3 04 35 · Mobil 0174/6 89 03 79
e-mail: maler_gabi@yahoo.de



- Gardinen
- Näharbeiten
- Gardinenstangen & Zubehör
- Malerbedarf
- Malerarbeiten
- Fußbodenlegearb.
- Sonnenschutz





FROHE Ostern

Wir wünschen unserer
Tagesmutti Margit Kramp
aus Friedland, ein frohes Osterfest.
Außerdem möchten wir uns für die liebevolle Betreuung unserer Kinder recht herzlich bedanken.

Die Muttis und Vatis

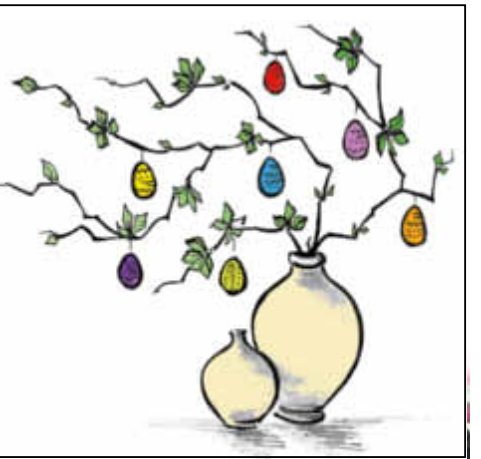


Milchbetrieb „Immenhof“
GmbH & Co KG

Wir wünschen allen Verpächtern, Geschäftspartnern und Berufskollegen ein schönes Osterfest

Gabriele Bodi und Mitarbeiter

Bauersheimer Weg 20 • 17098 Friedland/Meckl.





OSTERGRÜSSE

Herzliche Ostergrüße
allen Kunden, Freunden und Bekannten

Heimelektronik Friedland
Markenprofi
Für alle, die mehr wollen.

- TV • HiFi • Video • Sat-Anlagen
- Service • Telekommunikation
- Hausgeräte
- Computerzubehör



17098 Friedland · Rudolf-Breitscheid-Str. 90
Tel. 03 96 01/2 66 69 · Fax 03 96 01/3 00 43

Autohaus Anklamer Tor

Zweigbetrieb der AH Lindenberg GmbH
Anklamer Straße 4 • 17098 Friedland
Telefon (03 96 01) 2 08 06 • Telefax (03 96 01) 2 14 04

wünscht
Frohe Ostern



Ein frohes Osterfest
wünschen wir allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten

Überraschen Sie Ihre Lieben am
Ostersonntag, den 20.04.2014
von 11.00 - 14.00 Uhr
mit einem **„Brunch-Genuss“**
in der Gaststätte

Mecklenburger Bierstuv
Inh. Iris Steinke
Salower Straße 44
17098 Friedland

Melden Sie sich noch heute unter Tel.: 039601-21546 an!



- ANZEIGE -

Mecklenburger Bierstuv Friedland

BOWLINGCENTER
Wir haben täglich ab 17 Uhr für Sie geöffnet.

- Für Kinder, Senioren, Schüler oder andere Gruppen kann nach Absprache auch zu anderen Zeiten gebowlt werden
- schmackhafte Gerichte & spritzige Getränke
- Cocktailbar
  süße Verführung

Dat geefts blot bi uns.

- Catering mit Außer-Haus-Lieferung für Ihre private Veranstaltung sowie Catering für Betriebsfeiern mit mobilem Tresen und Bierwagen
- großer Saal für Festlichkeiten bis ca. 70 Personen
- warmes & kaltes Buffet





Anstatt eines Ostergrußes an unsere Kunden, haben wir uns dazu entschlossen, der Jugendfeuerwehr Friedland eine Spende zukommen zu lassen.

ARAL

Aral Tankstelle Fred Walter OHG
Neubrandenburger Str. 10, 17098 Friedland
Tel. + Fax 039601/2 03 13





wellnessPROTECT

- Anzeige -

Der perfekte Sonnenschutz für empfindliche Augen

Nürnberg. Mit wellnessPROTECT entwickelte Eschenbach Optik einen perfekten Rundumschutz für empfindliche Augen. Die innovative Brille für blendfreies, kontrastreiches Sehen präsentiert sich im zeitgemäßen Design mit bestem Tragekomfort – wahlweise als Herren- oder Damenmodell.

Die natürliche Sehkraft des Menschen nimmt im Alter ab. Kontrastreich zu sehen wird schwieriger und die Blendempfindlichkeit der Augen steigt. Die wellnessPROTECT-Sonnenschutz-Gläser schützen die Augen vor intensiver Sonneneinstrahlung und sorgen für entspanntes, kontrastreiches und blendfreies Sehen.

wellnessPROTECT ist mehr als eine herkömmliche Sonnenbrille. Spezielle Gläser mit getönten Kantenfiltern absorbieren das energiereiche blaue Licht und schützen die Netzhaut vor unangenehmer Sonneneinstrahlung. Ein spezieller Blendschutz an den Seiten und am oberen Fassungsrand reduziert den Lichteinfall zusätzlich. Ein mögliches Beschlagen der Brille wird durch seitliche Belüftungsschlitze verhindert. Durch diese Vorzüge ist wellnessPROTECT auch für Menschen empfehlenswert, die durch Netzhauterkrankungen, wie Makula-Degeneration, oder nach einer Katarakt-Operation einen besonderen Schutz benötigen.

wellnessPROTECT ist als Brille sowie als Brillenvorhänger jeweils in fünf verschiedenen Filtern erhältlich. Alle Varianten können zudem als Einstärken-, Bifokal- oder Gleitsichtgläser mit und ohne Entspiegelung geliefert werden und sind bestens für den Straßenverkehr am Tage nach DIN EN 1836 geeignet.

Fazit

Die wellnessPROTECT sorgt in drei verschiedenen Fassungsmodellen für eine klare, kontrastreiche Sicht und bieten den perfekten Rundumschutz für Menschen mit empfindlichen Augen.

In Herren- und Damenvarianten erhältlich, überzeugen sie darüber hinaus durch beste Funktionalität und ein modernes Design.

• UVP: ab 169,- Euro

Auszug PRESSEMITTEILUNG Eschenbach Optik GmbH | Februar 2013



Der neue Seat Leon ST.
• der neue stolze Kombi
• Ladevolumen bis 1.470 l
• sportlich flott
• voller funktionaler Ausstattungsdetails
Frohe Ostern
Autohaus Frey
1739 Schönbeck
SEAT Tel./Fax (0 39 68) 21 02 05
Autocenter Mitte Friedland
Feldstraße 4 b • 17098 • Tel./Fax (03 96 01) 2 04 74

Herzhafter Osterschmaus: Rahmfladen oder Flammkuchen



Rahmfladen mit Gouda und Speck sind pikante Höhepunkte beim Osterbrunch. *Foto: djd/Knack & Back*

Über einen leckeren Brunch, einen kleinen Snack zwischendurch oder eine in kurzer Zeit gezauberte Mahlzeit freuen sich alle. Der pikante Rahmfladen mit Gouda und Speck oder der herzhaft-süße Flammkuchen mit Ziegenkäse und Rucola sind tolle Ideen für besondere Genüsse.

Wer den Rezepten eine persönliche Note verleihen möchte, ergänzt einfach seine Lieblingszutaten. So ist garantiert für jeden das Passende dabei. Alle Schritte der einfachen Zubereitung dieser und weiterer Rezeptideen gibt es auf www.knackundback.de im Internet.

Landgeräte
Baumaschinen
Dichtungstechnik
LBD
Beratung • Vermietung • Verkauf • Service
• Motorhacken, Bodenfräsen, Rasenmäher, Vertikutierer
• Ersatzteile für Land- und Gartentechnik
• Hydraulikschlauch - Sofortservice
• Verkauf von DIN- und Normteilen
Peter Renner
Bauersheimer Weg 19 a · 17098 Friedland/Meckl.
Tel. (03 96 01) 2 08 95 · Fax 2 25 91· Funktel. 01 71 / 2 72 08 95
Wir wünschen ein frohes Osterfest!

Österlich dekoriert



Foto: Gütegemeinschaft Kerzen

Verspielt und farbenfroh ist diese österliche Dekoration: Zwischen Filzblüten und „echten“ Ostereiern verstecken sich auch Eier-Kerzen mit dem RAL-Gütezeichen.
Praktische und hübsche Dekoidee zugleich: Alles zusammen wurde auf einer herkömmlichen Eierpalette platziert – so haben alle Accessoires einen festen Stand und können nicht umkippen. Außerdem eignet sich das Arrangement wunderbar als Mitbringsel zum Osterbrunch und kann so problemlos transportiert werden.



Wir reparieren alles was einen Stecker hat!
TV • SAT • HAUSGERÄTE
039601/20263
EURONICS WATERSTRAT
17098 Friedland I August-Bebel-Platz 1 I
Wir sind für Sie da: Mo - FR 9:00 - 18.00 Uhr | SA 9:00 - 11:30 Uhr

Frohe Ostern
wünschen wir recht herzlich allen Taxigästen, Fahrschülern und Lesern dieser Anzeige
Helmut Dröse Fahrschule & Taxi
Schulstraße 02
17098 Friedland
Tel. Fahrschule: 20 841
01723827105
Tel. Taxi: 20 171 oder
0172/2 38 98 70

Großer Osterbrunch
RESTAURANT
„Zum Alten Fritz“
im
Hotel Vredeland
Mühlenstraße 87 • 17098 Friedland
So. und Mo.: 10.00 - 14.00 Uhr
Salatbuffet
warme- und kalte Speisen
(u. a. verschiedene Braten, Fisch, Steak
Gemüse und Dessert)
p. P. 14,50 EUR / Kinder 7,25 EUR
Reservierungen werden gerne entgegen genommen.
Tel.: 039601 2710

OSTERVERKAUF
AUF DEM TÖPFERHOF
Sa., 12.04.2014 & So., 13.04.2014, 10.00 - 18.00 Uhr
Steinzeug & Raku
Kaffee & Kuchen
Raku-schmuck
KERAMIKWERKSTATT
ILJA STRITTMATTER & AYYA H. WIEHLE
Siedlungsweg 16 · 17099 Sadelkow/Siedlung
Tel.: 03 96 06 / 2 04 39
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

- Anzeige -

